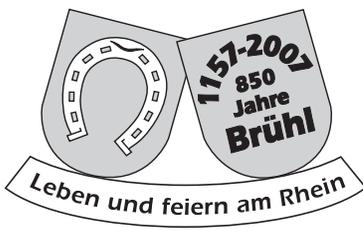


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergemeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-medien.de, Tel.: 0 62 27 / 873 - 0, Fax: 0 62 27 / 873 - 190. Verantwortlich für den Vertrieb: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net

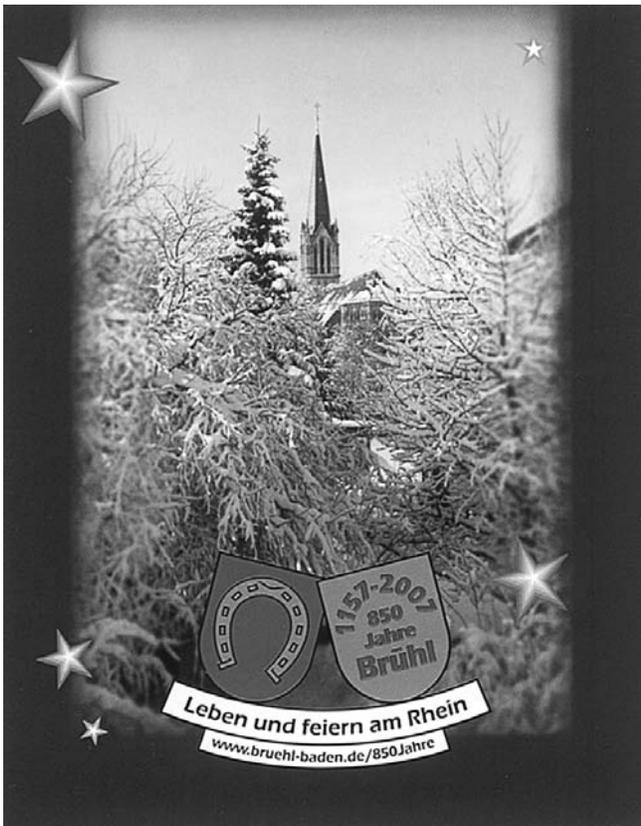
INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

45. Jahrgang

Freitag, 21. Dezember 2007

Nummer 51/52



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

*im Namen des Gemeinderates
und
der Gemeindeverwaltung,
aber auch ganz persönlich
wünsche ich Ihnen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute,
vor allem Gesundheit
und auch Zufriedenheit
im neuen Jahr.*

Ralf Göck

*Dr. Ralf Göck
Bürgermeister*

Das war 2007 aus Sicht der Gemeinde Brühl

Jahresrückblick

von Bürgermeister Dr. Ralf Göck, Brühl,

im Dezember 2007

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das hinter uns liegende Jubiläumsjahr brachte für uns alle die zuversichtlich stimmende Erfahrung, dass unsere Gemeinde viel erreichen kann, wenn sie sich gemeinsam für ein Ziel engagiert. Unser 850. Geburtstag war wirklich in allen Belangen gelungen: Die Veranstaltungen wurden von zahlreichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern intensiv vorbereitet und durchgeführt, sie wurden von Tausenden Gästen besucht, darunter auch viel Prominenz. Die attraktiven Jubiläumsartikel und die Lose für die "Brühler Stiftung für Menschen in Not" wurden gut verkauft und wirken nun nachhaltig weiter. Viele glückliche Gewinner freuten sich über die im Herbst ausgegebenen Preise.

Noch etwas hat mich tagtäglich gefreut: So viele Fahnen, Fähnchen, Girlanden und Blumenschmuck an den Häusern und in den Straßen wie in diesem Jahr gab es noch nicht in Brühl. Ich denke, Sie sind mit mir einer Meinung, wenn ich an dieser Stelle auch all denen danke, die auf diese Weise bekundeten "Wir machen mit" und die somit unser Jubiläumsjahr wirkungsvoll bereichert haben.

Höhepunkt war zweifellos das Festwochenende im Juni. Es wird allen, die dabei waren, unvergesslich sein. Tausende Fotos, zahlreiche Filme, Veröffentlichungen in Zeitungen, in Rundfunk und Fernsehen sowie im Internet, aber auch persönliche Erinnerungen der Beteiligten werden bleiben und können vielleicht denjenigen, die einmal die 900-Jahr-Feier vorbereiten, als Anregung dienen.

Die Brühler Gemeindefinanzen blieben trotz erheblicher Jubiläumsaufwendungen ganz solide: Die Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen stiegen weiter an, während die Ausgaben konstant blieben, so dass Brühl weiterhin als schuldenfrei gilt. Sogar die Rücklage kann wieder aufgefüllt werden.

Unser Jubiläum wurde solide finanziert: Wir haben für Personal- und Sachkosten immerhin rund 420.000 Euro ausgegeben, haben aber auch 300.000 Euro eingenommen. Der größte Ausgabenposten waren die Gehälter für die Langzeitarbeitslosen, die uns bei der Vorbereitung halfen, die wir vom Arbeitsamt aber wieder ersetzt bekamen. Außerdem hatten wir hohe Sponsoring- und Spendeneinnahmen, für die ich ebenfalls sehr dankbar bin. Mehr als die Hälfte der verbleibenden 120.000 Euro Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben sind interne Verrechnungen für unser Bauhof-Stammpersonal und die eingesetzten Bauhof-Fahrzeuge, so dass aus Steuergeldern nur etwa 60.000 Euro zugeschossen werden mussten. Damit haben wir den Betrag von 5 Euro pro Einwohner sogar noch unterschritten, den der Gemeinderat im Dezember 2005 für das Jubiläum festgelegt hatte.

Welchen Nutzen konnten wir im Jahre 2007 darüber hinaus für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger möglich machen?

Wir haben für alle Altersgruppen etwas getan: Für kleine Kinder haben wir einen neuartigen Holz-Spielplatz, das "Piratenschiff", im Neubaugebiet Fasanerie an der Rohrhofer Straße gebaut und für die Größeren gibt es jetzt auch eine Hausaufgabenbetreuung in der Jahnschule. Wir denken aber auch an die Kinder in anderen Teilen unserer Welt: Zusammen mit dem Förderkreis haben wir den Bau von zwei weiteren Klassenzimmern in unserer Partnergemeinde Dourtenga in Westafrika verabredet. Brühler Bürgerinnen, nämlich Eva Hufnagel, Stefanie Fuchs und Christel Schimmele, unterstützten Monate lang durch eigene, ehrenamtliche Mitarbeit den Aufbau der Schulen in Sri Lanka, das vom Tsunami heimgesucht worden war.

Für Bürger mittleren Alters mag der neue Kreisverkehr beim Rennerswald inklusive der künstlerischen Gestaltung gelten und der Parkplatz an der Südwestseite der Kollerinsel. Aber auch die zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen, die Aktionen vom Volkslauf über die Jubiläumsausstellung bis hin zu den "Tagen der offenen Tür" beim Bauhof oder im Jugendtreff waren eher auf diese Altersgruppe abgestimmt.



Bürgermeister Dr. Göck beim "Brühler Abend" auf der Festzelt-Bühne mit Festdamen und Partnerstädten

Für unsere Senioren wurde ebenfalls vieles in unserer Gemeinde getan. Nicht nur das "Netzwerk für ältere und kranke Menschen" wurde im Mai gegründet, sondern auch eine neue Abteilung speziell für Demenzerkrankte im B&O-Seniorenzentrum eingeweiht, und wir haben Massagedüsen und eine Schwallbrause im Hallenbad eingebaut.

Auch unsere Sanierungsprojekte, nämlich die Fassadensanierung in der Schillerschule, die Energiesparmaßnahmen durch neue Heizkessel in fast allen öffentlichen Gebäuden und die Reparaturen unserer Kanäle und Straßen gingen weiter. Die im Jahr 2001 begonnene Sanierung des Bereichs "Hauptstraße" wurde von Privatleuten und der Gemeinde so weit fortgesetzt, dass jetzt, ein Jahr vor Ende des Programms, die Landeszuschüsse aufgebraucht sind und neue, zusätzliche beantragt wurden, unter anderem, um die Festhalle zu sanieren und zu erweitern. Auch rund um den Rohrhofer "Hofplatz" sanierten Privateigentümer ihre Anwesen. Seit diesem Jahr gibt es ein Urnengräberfeld der Friedhofsgenossenschaft auf dem Brühler Friedhof. Die Grundstücke auf den alten Tennisplätzen, die zur Finanzierung des Baukostenzuschusses an den Tennisclub beigetragen haben, sind zum größten Teil verkauft bzw. in Erbpacht vergeben. Die Wohnhäuser an der Mozartstraße wurden bereits bezogen - im Sommer fand schon das zweite Straßenfest an der Mozartstraße statt. Neue Häuser können daher im Jahr 2008 nur noch an dem FV-Stadion gebaut werden.

Im Sommer stand unser Jubiläum ganz im Mittelpunkt des Interesses. Mit 1.400 Gästen im Festzelt und über 20.000 Besuchern in den festlich geschmückten Straßen beim Festumzug war das der Höhepunkt des Jahres. Bei allen Veranstaltungen war die gelöste, heitere Stimmung deutlich spürbar, und dieser Eindruck wird sicher allen unvergesslich bleiben. Dies lag auch an der guten Vorbereitung, so dass selbst in entscheidenden Momenten nie Hektik aufkam.

Mein Dank geht daher an alle, die sich bei dem Gemeindejubiläum so umfassend mit Rat und Tat eingebracht haben. Ohne die etwa 2.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die vom Wagenbau bis zum Schuheputzen kräftig angepackt haben, wäre das Jubiläum sicher nicht gelungen.

Weitere Highlights im kulturellen Bereich waren Kunstausstellungen mit Bildern von Rudi Baerwind, von Joe Hackbarth oder Peter Keil in der Villa Meixner und die Ausstellungen mit Bildern von Mara Kayser sowie mit Fotos aus den Jahren 1957 und 2007 im Rathaus. Auch die Kabarettabende, speziell die Premiere von Christian Habekost, aber auch zahlreiche festliche Konzerte der Brühler Vereine zeugen von hohem Anspruch und hatten

regen Zuspruch. Hier ragte insbesondere der Musikverein heraus, der - unterstützt von unserer Jugendmusikschule - inzwischen sogar regional bedeutsame Orchester gebildet hat.

Brühl bleibt eine beliebte Wohngemeinde. Wir haben allerdings um etwa 100 Einwohner auf jetzt 14.327 abgenommen. Um einer Überalterung zu entgehen, gilt es weiterhin, für junge Familien Sanierungsobjekte zu ermöglichen und Baugrundstücke zu schaffen. Auch unsere gut ausgestatteten Kindergärten mit Betreuungsangeboten für Kinder vom ersten Lebensjahr an und auch unsere beiden Kinderbetreuungseinrichtungen für Grundschul-kinder sowie Kinderspielplätze sollen junge Menschen an Brühl binden. Ich bleibe daher bei meiner Aussage, dass wir in naher Zukunft ein Neubaugebiet ausweisen müssen.

Immer mehr etablieren sich die Bewohner der noch jungen Wohnanlage "Betreutes Wohnen" an der Rohrhofer Ahornstraße in unserer Gemeinde. So geraten die beiden anderen Pflegeheime leicht "unter Druck", weil auch immer mehr Heime in der Nachbarschaft gebaut werden. Umso bemerkenswerter ist es daher, dass sich das B&O-Seniorenzentrum am Luftschiffring um eine Demenz-Abteilung erweitert hat.

Auch die übrige örtliche Wirtschaft entwickelte sich positiv weiter. Erfreulich dabei sind kleinere Erweiterungen im Gewerbegebiet und die Grundsanierung bei "real" im Februar, nachdem Wal*Mart übernommen worden war. Die vorgesehene Einfahrt in das Gewerbegebiet und zu "real" in Höhe von McDonald's, ist fast fertiggestellt. Wir dürfen davon ausgehen, dass sie im Frühjahr 2008 geöffnet wird. Das alles zeigt, dass der Wirtschaftsstandort Brühl einen guten Namen hat. Das erfahren wir auch bei unseren regelmäßigen Wirtschaftsgesprächen.

Im Umweltbereich hat die finanzielle Förderung von sauberen Energietechniken eine andere Stoßrichtung erhalten, weg von den Heizkesseln und Photovoltaikanlagen. Deswegen haben wir 2007 hier 42.000 Euro weniger als im Vorjahr ausgegeben. Die erhöhte Förderung von Geothermie-Anlagen wurde bisher noch nicht übermäßig in Anspruch genommen, lediglich in einem Fall konnte der höhere Betrag ausgezahlt werden.

Das Kompostlager beim Brühler Friedhof hat sich bewährt. Deswegen soll es auch erhalten bleiben. Die im Oktober 2005 eingeführten Benutzungsgebühren haben wohl einige veranlasst, die Anlage nicht mehr zu frequentieren, denn die Mengen sind um ein Drittel zurückgegangen, zum Großteil dürften das auswärtige Benutzer sein, die nun anderswohin ausweichen. Unsere derzeitigen Abwassergebühren können wir ab dem Jahr 2008 nicht mehr halten, sie müssen erhöht werden. Dazu haben die umfangreichen Kanalsanierungen in den letzten Jahren beigetragen, die auch fortgesetzt werden müssen.

Nachdem die Maßnahmen des Landes auf der Brühler Kollerinsel abgeschlossen und auch die zweite Warft im Südwesten fertiggestellt und über eine Straße gut erreichbar ist, haben wir 2007 dort einen Parkplatz gebaut, um die Erholungssuchenden davon abzuhalten, direkt bis ans Wasser zu fahren. Mein Vorschlag, auf der Warft einen Campingpark zu erstellen und Brühl damit zu einem Touristikstandort zu machen, wurde vom Land Baden-Württemberg zwar positiv gesehen und sollte bezuschusst werden. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorhaben aufgrund des erforderlichen finanziellen Einsatzes der Gemeinde nicht zu. Wie die wunderbare Koller-Naturlandschaft vor Zeitgenossen zu schützen ist, die an vielen Stellen rings um die Insel und den Kollersee ohne Genehmigung campen und segeln, darüber muss sich nun das Hochbauamt des Landes Gedanken machen.

Den Vereinen haben wir nicht nur weiterhin Zuschüsse bezahlt, weil wir deren Engagement in der Jugendarbeit unterstützen möchten, sondern auch den größten Teil ihrer Kosten im Rahmen der 850-Jahr-Feier ersetzt. Auch im kommenden Jahr werden wir die laufende Förderung im bisherigen Umfang fortsetzen und die freiwilligen Zuschüsse für Investitionsvorhaben der Vereine gewähren.

Unsere Partnerschaften zu Dourtenga, zu Weixdorf und zu Ormesson in Frankreich erlebten durch die Besuche von Delegationen aller drei Gemeinden im Juni 2007 einen weiteren Höhepunkt.

Mein Dank geht an all jene, die unser Gemeindeleben im abgelaufenen Jahr positiv mitgestaltet haben - sei es bei unseren großen Straßenfesten in Rohrhof und Brühl, sei es bei unserem Ferienfreizeitprogramm im Sommer oder in den Jugendabteilungen unserer Vereine, durch rege Nachbarschaftshilfen oder Krankenbesuche. Hier machen sich insbesondere auch

die beiden Kirchengemeinden verdient, die sich insbesondere in der Jugend- und Seniorenarbeit, in der Nachbarschaftshilfe und bei der Hilfe für pflegende Angehörige engagieren.

Am Ende gilt mein Dank dem Gemeinderat und dem Jugendgemeinderat, die positiv zum Wohle der ganzen Gemeinde zusammengearbeitet haben. Danken will ich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und in den Außenstellen, die im Jubiläumsjahr manchen Sondereinsatz, teilweise auch ohne Bezahlung, übernahmen und auch gut mit den etwa zehn Personen zusammenarbeiteten, die über die "Schaffung von Arbeitsgelegenheiten" der Arbeitsagentur sowie über ein Lehrlings-Vorbereitungsprogramm der BASF zu uns kamen; sie waren eine spürbare Entlastung. Auch an dieser Stelle wünsche ich allen Leserinnen und Lesern der Brühler Rundschau frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und im nächsten Jahr vor allem gute Gesundheit - ein Spaziergang über unseren Weihnachtsmarkt rund um die Villa Meixner steigert sicher die Vorfriede auf die Festtage!

Herzlichst

Jhr. Rull fck

Amtliche Bekanntmachungen



Öffnungszeiten des Rathauses während des Jahreswechsels 2007/2008

Das Rathaus ist am 24.12. und 31.12.2007 geschlossen.

Für dringende Fälle ist am 27. und 28.12.2007 von 8.30 bis 12.00 Uhr ein Notdienst eingerichtet, allerdings wird bei speziellen Anliegen eine vorherige telefonische Terminabsprache mit der/dem zuständigen Sachbearbeiter/in empfohlen.

Ab 02.01.2008 ist das Rathaus zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet.

Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser sowie an die Schriftführer der Vereine!

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass in der Zeit vom 28. Dezember 2007 bis einschließlich 4. Januar 2008 kein Amts- bzw. Mitteilungsblatt erscheint.

Die "Brühler Rundschau" erscheint wieder am 11. Januar 2008. Redaktionsschluss ist am Mittwoch, dem 9. Januar 2008, 10.00 Uhr.

Das Bürgermeisteramt

Verlegung des Wochenmarktes Rohrhof

Wegen der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage findet der Wochenmarkt am

**Montag, dem 24. Dezember 2007
in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr**

statt.

Wir bitten um Beachtung.

Ausbildungsstelle im Rathaus Brühl zu besetzen

Die Gemeinde Brühl stellt zum 1. September 2008

eine/n Verwaltungspraktikant/in

für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes ein.

Mit der Strukturreform zum 01.01.2007 wurde die Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst abermals geändert und auf einen Bachelorstudiengang umgestellt. Durch die Umstellung wurde die Ausbildungszeit um ein halbes Jahr auf dreieinhalb Jahre verkürzt und das Prüfungswesen verändert. Anstelle der bisherigen Zwischen- und Abschlussprüfung sind so genannte studienbegleitende Prüfungen getreten. Bei der abschließenden Bachelorprüfung handelt es sich zugleich um die Laufbahnprüfung. Am Beginn der Ausbildung steht ein sechsmonatiges Einführungspraktikum, an das sich der Vorbereitungsdiens anschließt, der aus dem Bachelorstudiengang besteht. Es gliedert sich in ein Grundlagenstudium, welches auf 17 Monate festgesetzt wurde, in eine 14 Monate dauernde praktische Ausbildungsphase sowie ein fünfmonatiges Vertiefungsstudium. Das Grundlagen- und Vertiefungsstudium ist an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl vorgesehen.

Voraussetzung:

Abitur oder Fachhochschulreife sowie vorläufige Zulassung durch die Fachhochschulen Kehl oder Ludwigsburg

Wichtig!

Nur wer mit dem Erhalt der vorläufigen Zulassung den ersten Teil des Zulassungsverfahrens bestanden hat, kann sich für die Ausbildungsstelle bei der Gemeinde Brühl bewerben.

Wenn wir Ihr Interesse an einer vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabe geweckt haben, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das

Bürgermeisteramt Brühl

Hauptstraße 1, 68782 Brühl

Telefonische Auskünfte erteilen die Herren Geschwill und Stohl unter den Rufnummern 06202/2003-24 bzw. 06202/2003-28.

Wichtiger Hinweis für alle Alters- und Ehejubilare

Nach dem Landesdatenschutzgesetz für Baden-Württemberg vom 4. Dezember 1979 in Verbindung mit dem Gesetz über das Meldewesen darf die Meldebehörde Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Dies gilt nicht, soweit eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene verlangt, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt.

Wir beabsichtigen auch **2008** wieder, von allen Ehejubilaren ab der **goldenen Hochzeit** sowie von allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem **75. Geburtstag** folgende Daten zu veröffentlichen:

- Namen
- akademische Grade
- Anschriften
- Tag und Art des Jubiläums

Falls Sie wünschen, dass Ihr Alters- oder Ehejubiläum nicht veröffentlicht werden soll, so teilen Sie dies bitte im Rathaus Brühl wie folgt mit:

Ehejubiläum: Telefon 2003-13, Zimmer 218

Geburtstag: Telefon 2003-23 oder 2003-34, Zimmer 214

Altersjubilare

22.12.	Frau Marianne Ziegler geb. Barth, Normannenstr. 1	81 Jahre
23.12.	Herr Richard Strauß, Mozartstr. 14	81 Jahre
24.12.	Herr Ruppert Höhnle, Mozartstr. 15	81 Jahre
24.12.	Herr Walter Schlupp, Adolf-Bensinger-Str. 13	82 Jahre
24.12.	Herr Reinhold Knieling, Promenadeweg 20	78 Jahre
25.12.	Herr Heinz Kurz, Scheffelstr. 15	81 Jahre
26.12.	Herr Karl Rösch, Mannheimer Landstr. 25	84 Jahre
26.12.	Herr Franz Kern, Adlerstr. 11	79 Jahre
27.12.	Frau Berta Hagmann geb. Mühlum, Berliner Str. 9	76 Jahre

27.12.	Frau Annemarie Wenzky, Mannheimer Landstr. 25	77 Jahre
28.12.	Frau Hedwig Kramer geb. Zink, Lilienweg 4	88 Jahre
29.12.	Frau Maria Pister geb. Ginthum, Mannheimer Str. 65	96 Jahre
29.12.	Herr Egon Maurer, Hardtstr. 11	80 Jahre
30.12.	Herr Karlheinz Leibold, Mannheimer Str. 78 A	76 Jahre
30.12.	Herr Walter Wohlgenuth, Frankfurter Str. 6	80 Jahre
30.12.	Frau Charlotte Siegert geb. Belger, Brahmsstr. 14	88 Jahre
30.12.	Frau Irmfried Metzger geb. Schmitt, Brühler Str. 62	79 Jahre
31.12.	Frau Anna Schlotthauer geb. Wenzel, Mannheimer Landstr. 25	88 Jahre
31.12.	Herr Herbert Lemmert, Bismarckstr. 5	87 Jahre
2008		
01.01.	Frau Marianne Skudlik geb. Dembski, Wormser Str. 1	75 Jahre
01.01.	Frau Friederike Hepp geb. Beswalda, Ketscher Str. 51	76 Jahre
01.01.	Frau Anneliese Britzius geb. Bastel, Lortzingstr. 9	78 Jahre
01.01.	Frau Irma Mandelkow geb. Waschull, Mannheimer Str. 68	84 Jahre
01.01.	Herr Wilhelm Feederle, Bussardstr. 6	78 Jahre
01.01.	Herr Heinrich Schumm, Adlerstr. 12	84 Jahre
02.01.	Frau Theresia Stiegler geb. Pitz, Speyerer Str. 2 A	77 Jahre
02.01.	Frau Erna Ziegler geb. Werner, Mannheimer Landstr. 25	92 Jahre
03.01.	Frau Ilse Jeckel geb. Jens, Nibelungenstr. 12	81 Jahre
04.01.	Frau Renate Neitzel geb. Schmidt, Ketscher Str. 34	78 Jahre
04.01.	Herr Karl Aßmann, Umlandstr. 6	81 Jahre
04.01.	Frau Ida Jahrsetz geb. Langer, Mannheimer Landstr. 23	94 Jahre
04.01.	Frau Hildegard-Adele Thal geb. Czell, Edith-Stein-Str. 34	93 Jahre
05.01.	Frau Edith Schoop geb. Körber, Blumenstr. 6	78 Jahre
05.01.	Frau Brigitte Päuser geb. Hemme, Wiesenstr. 88	76 Jahre
05.01.	Herr Erhard Mitsch, Luftschiffing 26 C	81 Jahre
05.01.	Frau Lidia Kronberg geb. Schneider, Krähenweg 4	86 Jahre
07.01.	Frau Brunhilde Triebkorn, Mannheimer Str. 9	76 Jahre
07.01.	Herr Wilhelm Langer, Breslauer Str. 12	84 Jahre
07.01.	Herr Kazimierz Baluk, Friedrichsfelder Weg 3	84 Jahre
08.01.	Herr Sait Demir, Frankfurter Str. 8 A	75 Jahre
08.01.	Herr Joachim Wippert, Im Merkelgrund 5	77 Jahre
08.01.	Frau Ursula Stieger geb. Mangel, Gladiolenweg 2	81 Jahre
08.01.	Frau Sofie Göhringer geb. Müller, Schillerstr. 4	77 Jahre
08.01.	Herr Horst Körner, Promenadeweg 1	80 Jahre
09.01.	Frau Katharina Vierheller geb. Odenwälder, Mannheimer Landstr. 25	81 Jahre
10.01.	Herr Georg Scholand, Görngasse 16	78 Jahre
10.01.	Herr Franz Bayer, Parkstr. 2	79 Jahre
11.01.	Frau Anna Walter geb. Wittmann, Weidweg 7 A	83 Jahre
11.01.	Frau Ida Gabel geb. Heerd, Ketscher Str. 18	87 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Öffentliche Einrichtungen



Hallenbad Brühl Ormessonstraße 3, Tel. 06202/72203



Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk?

Wie wäre es mit einer Dauerkarte für die örtlichen Bäder?

Wir bieten Ihnen:

- Jahreskarte 2008 für Frei- und Hallenbad zum Preis von 70 Euro (Erwachsene) bzw. 35 Euro (Kinder ab 6 J./Jugendliche/Ermäßigte)
- Saisonkarte 2007/2008 Hallenbad zum Preis von 40 Euro (Erwachsene) bzw. 25 Euro Kinder ab 6 J./Jugendliche/Ermäßigte)
- Saisonkarte Freibad 2008 zum Preis von 40 Euro (Erwachsene) bzw. 25 Euro (Kinder ab 6 J./Jugendliche/Ermäßigte)
- Dutzendkarte für Frei- und Hallenbad zum Preis von 30 Euro (Erwachsene) bzw. 15 Euro (Kinder ab 6 J./Jugendliche/Ermäßigte)



Die Karten sind zu den üblichen Öffnungszeiten an der Hallenbadkasse erhältlich.

Unsere Öffnungszeiten an Weihnachten und Silvester

Dienstag	25.12.2007	geschlossen
Mittwoch	26.12.2007	von 9.00 bis 13.00 Uhr
Freitag	28.12.2007	von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 16.00 bis 20.30 Uhr
Samstag	29.12.2007	13.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag	30.12.2007	von 9.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag	01.01.2008	geschlossen
Freitag	04.01.2008	von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 16.00 bis 20.30 Uhr
Samstag	05.01.2008	von 13.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag	06.01.2008	von 9.00 bis 13.00 Uhr

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr wünscht Ihnen das Bäderteam

Rathaussturm am Sonntag, den 6. Januar 2008

Die Brühler und Rohrhofer Fastnachter stürmen auch im Jahre 2008 das Rathaus: Die närrische Streitmacht aus "Gögeln" und "Kollerkrotten" mit ihren Lieblichkeiten wird am Sonntag, 6. Januar, um 11.11 Uhr, das Rathaus stürmen.

Drinne verteidigen die Gemeinderäte und der Bürgermeister das Rathaus.

Vielleicht trifft man sich anschließend versöhnlich bei einer Tasse Glühwein

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Kernzeit-/Hort-Betreuung Schillerschule Brühl



Informationelternabend im Hort an der Schillerschule

Der Hort an der Schillerschule in Brühl veranstaltet am Donnerstag, den 10.01.2008 einen Info-Abend für interessierte Eltern der Gemeinde. Beginn ist 19.30 Uhr in den Räumen des Horts. Das Team möchte die vielfältigen Aufgaben und Ziele vorstellen. Anschließend sind die Eltern herzlich eingeladen, die Räumlichkeiten zu besichtigen. An diesem Abend werden auch Anmeldungen für das kommende Schuljahr entgegengenommen. Das Team freut sich auf Ihr Kommen.

Weitere Anmeldungen sind ab 14.01.2008 bis 29.02.2008, jeweils von Montag bis Mittwoch, zwischen 10.00 und 15.00 Uhr, möglich. Auskünfte und telefonische Terminvereinbarungen unter der Rufnummer 780995 bei der Leiterin Frau Fonje.

BrühlerStiftung

für Menschen in Not
Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Zum Jahresende ...

... kurz innehalten und zurückschauen auf das, was das vergangene Jahr gebracht hat, das ist zu Recht eine gute Sitte. Für Brühl war es ein Jubiläumsjahr mit vielen festlichen Höhepunkten. Ein unvergessliches Jahr....

Von den Aktivitäten zur 850-Jahr-Feier wird auch unsere Stiftung profitieren können, wird ihr doch der Erlös der Jubiläums-Tombola zufließen. Darüber hinaus sind zur weiteren nachhaltigen Bewältigung der satzungsgemäßen sozialen Aufgaben Spendengelder stets willkommen. Keine Spende ist zu klein, um segensreich zu wirken! Es wäre eine wunderbare Abrundung des gelungenen Festjahres, wenn möglichst viele ein großes Herz zeigen würden und für unverschuldet in Not geratenen Mitbürger in unserer Gemeinde etwas erübrigen könnten.

In den örtlichen Banken sowie an der Rathauspforte sind Überweisungsträger für Spenden aufgelegt. Die Nummer des Spendenkontos bei der Sparkasse Heidelberg lautet

BLZ 672 500 20 Kto.Nr. 18 000 539

Wir verbürgen uns für die ordnungsgemäße Verwendung jeder eingehenden Zahlung.

Weitere Infos unter: www.bruehl-baden.de/formulare/stiftung.pdf

Gerhard Stratthaus
(Vorsitzender)

Dr. Ralf Göck
(Stellv. Vorsitzender)



Städttepartnerschaft Brühl - Ormesson



Gegenseitige Besuche von Jugendlichen aus Brühl und Ormesson

Nach den gelungenen Begegnungen in den vergangenen Jahren soll im nächsten Jahr wieder ein Austausch von Schülern und Jugendlichen aus Brühl und der französischen Partnergemeinde Ormesson sur Marne durchgeführt werden. Jugendliche aus beiden Gemeinden besuchen einander auf privater Ebene. Die Gemeindeverwaltung vermittelt und organisiert den Austausch.

Aufgrund der Feriensituation werden die Besuche nicht direkt hintereinander erfolgen. Die Jugendlichen aus Brühl fahren vom 22. bis 29. März 2008 nach Ormesson. Die Jugendlichen aus Ormesson kommen vom 19. bis 26. April 2008 nach Brühl und verbringen hier sieben Tage in einer Familie.

Wer an einem gegenseitigen Besuch interessiert ist, wird gebeten, sich mit Melanie Rühl im Rathaus, Zimmer 213, Telefon 2003-32, in Verbindung zu setzen.

850 Jahre Brühl

Neues vom Gemeindejubiläum

www.bruehl-baden.de/850Jahre



Nicht nur das Jubiläumsjahr, auch diese "Rubrik" geht zu Ende ...

Während des Gemeindejubiläums haben wir an dieser Stelle auf allerlei Ereignisse hingewiesen, mit Berichten über Aktivitäten von Vereinen im Rahmen des Jubiläums motiviert und mit zahlreichen Bildern die Jubiläumsartikel und -geschenke vorgestellt.

Mit dem Hinweis auf die Jubiläums-DVD und -CD, auf denen die wesentlichen Ereignisse zu sehen bzw. zu hören sind, geht dieser Teil des Jubiläums zu Ende. Für den Kurzüberblick ist Weiteres auch in Zukunft der Jubi-Homepage unter www.bruehl-baden.de/850Jahre zu entnehmen.

Wir danken allen, die bei der Erstellung mitgewirkt haben: die Fotografen um Gernot Rausch für die Bilder und Nussbaum Medien um Frau Richter für die ansprechende Gestaltung sowie den anderen Medien, die unsere Texte häufig übernahmen.

Jubiläums-DVD weiter an der Rathauspforte zu erwerben

Die offizielle Jubiläums-DVD mit 95 Minuten Fernsehfilmen vom Festakt im März, über den Festabend zum historischen Festumzug (etwa 50 Minuten) im Juni und bis hin zur Straßenkerwe im Oktober ist auch nach Weihnachten zu den üblichen Öffnungszeiten an der Rathauspforte zu erwerben. Eine Gliederung erleichtert das Auffinden der einzelnen Teile. Die Jubiläums-DVD ist in ein geschmackvoll gestaltetes Cover "gekleidet". Sie kostet 13,50 Euro, davon geht 1 Euro an die "Brühler Stiftung für Menschen in Not".

Offizielle DVD vom Gemeindejubiläum

850 Jahre Brühl
Ereignisse und Feierlichkeiten

Die Musiker:
Leadgesang: Andreas Haberer
Backing Vocals und Gitarre: Axel Rogozinski
Backing Vocals: Alexander Prosek
Kinderchor: Katharina und Julia-Marie Schwab, Melina Arnold, India Hofman, Mario und Carolin Müller, Alexandra Nenninger, Paula Schulz, Betty und Sina Rogozinski, Danielle und Denise Haberer unter der Leitung von Doris Siebert und Moni Zorn
Baßgitarre: Roland Helferich
Schlagzeug: Tobj Nessel
Trompete: Jörg Müßig

Trompete: Marina Knab (Bläserakademie)

Tonstudio ORANGE MUSIC:
Tobias Nessel, Oftersheim
www.tobiasnessel.de

Grafik und Gestaltung:
Stefanie Lemke, Oftersheim
FreiraumDesign1@aol.com

Mit freundlicher Unterstützung von:
Bürgermeister Dr. Ralf Göck
Tobi, Steffi, Bläserakademie, KJG

Die fabelhaften Shakerboys
Brühl-Hymne 850 Jahre Brühl
BRÜHL-HYMNE 2007
www.fabelhafte-shakerboys.de

Ein passendes Cover ziert die DVD

Die Musik-CD "Brühl-Hymne 2007" der "Fabelhaften Shakerboys"

Die "Brühl-Hymne 2007" der "Fabelhaften Shakerboys", ebenfalls ein gut "verschickbares" oder auch als "Zugabe" geeignetes Weihnachtsgeschenk, ist für 5 Euro erhältlich.



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodenschwinghstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**
Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

- Notdienste siehe Seite 8 -

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.
Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 22.12.2007

Markgrafen-Apotheke, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/2,
Telefon 06202/270040

Sonntag, 23.12.2007

Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Str. 2,
Telefon 06202/71810

Montag, 24.12.2007 - Heiligabend

Mozart-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Str. 42,
Telefon 06202/54215

Dienstag, 25.12.2007 - 1. Weihnachtsfeiertag

Apotheke im real, Brühl, Mannheimer Landstr. 2,
Telefon 06202/703434

Mittwoch, 26.12.2007 - 2. Weihnachtsfeiertag

Löwen-Apotheke, Hockenheim, Reilinger Str. 2,
Telefon 06202/288928

Donnerstag, 27.12.2007

Oststadt-Apotheke im Stadtmarkt, Schwetzingen,
Scheffelstr. 63-65,
Telefon 06202/859880

Freitag, 28.12.2007

Apotheke im Hockenheim-Center, Hockenheim,
Speyerer Str. 1,
Telefon 06205/282800

- weitere Apothekennotdienste siehe Seite 8 -

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Wochenenddienst

Samstage, Sonntage, Feiertage sowie an den angegebenen sprechstundenfreien Tagen jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

Samstag, 22.12.2007 und Sonntag, 23.12.2007

Dr. medic stom./IMF Neumarkt Gabriella Mahl, Schwetzingen, Siedlerstr. 14, Telefon 06202/23617

Montag, 24.12.2007 - Heiligabend

Dr. Oliver Linke, Hockenheim, Reilinger Str. 2, Telefon 06205/286644

Dienstag, 25.12.2007 - 1. Weihnachtsfeiertag

Dr. Christian Knöll, Plankstadt, Schubertstr. 41, Telefon 06202/21412

Mittwoch, 26.12.2007 - 2. Weihnachtsfeiertag

ZA Ingo Mursa, Oftersheim, Mannheimer Str. 27, Telefon 06202/53823

Donnerstag, 27.12.2007

ZÄ Maryam Wolf, Ketsch, Gassenäckerstr. 3, Telefon 06202/6728

Freitag, 28.12.2007

Dr. Michael Becker, Ketsch, Gassenäckerstr. 3, Telefon 06202/6728

Samstag, 29.12.2007

Dr. Margit Martin, Brühl, Mannheimer Str. 1, Telefon 06202/7900

Sonntag, 30.12.2007

Dr. Stefan Zipf, Oftersheim, Freiherr-vom-Stein-Str. 9, Telefon 06202/53877

Montag, 31.12.007 - Silvester

ZÄ Britta Janowski, Ketsch, Eppelheimer Str. 1, Telefon 06202/68969

Dienstag, 01.01.2008 - Neujahr

Dr. Thomas Rieß, Altlußheim, Ziegelstr. 14, Telefon 06205/37669

Mittwoch, 02.01.2008

ZA Julian Wolf, Plankstadt, Berliner Str. 3, Telefon 06202/1268866

Donnerstag, 03.01.2008

ZA Thomas Tkalcic, Hockenheim, Hirschstr. 17, Telefon 06205/978080

Freitag, 04.01.2008

Dr. Silke Traxler, Ketsch, Gassenäckerstr. 3, Telefon 06202/6728

Samstag, 05.01.2008

Dr. Sandra Becker, Ketsch, Gassenäckerstr. 3, Telefon 06202/6728

Sonntag, 06.01.2008 - Heilige Drei Könige

ZA Wolfgang Nerz, Hockenheim, Joh.-Georg-Fuchs-Str. 13, Telefon 06205/4566

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter www.zahn.forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

- Fortsetzung -

Samstag, 29.12.2007

Hof-Apotheke, Schwetzingen, Dreikönigstr. 16, Telefon 06202/127170

Sonntag, 30.12.2007

Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 1, Telefon 06202/4700

Montag, 31.12.2007 - Silvester

Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11, Telefon 06205/4277

Dienstag, 01.01.2008 - Neujahr

Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 43-45, Telefon 06202/21808

Mittwoch, 02.01.2008

Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25, Telefon 06205/4542

Donnerstag, 03.01.2008

Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofanlage 7, Telefon 06202/61920

Freitag, 04.01.2008

Apotheke am Waldpfad, Plankstadt, Waldpfad 74, Telefon 06202/3409

Rathaus-Apotheke, Neulußheim, St. Leoner Str. 7, Telefon 06205/34200

Samstag, 05.01.2008

Perkeo-Apotheke, Brühl, Mannheimer Str. 47, Telefon 06202/72801

Sonntag, 06.01.2008 - Heilige Drei Könige

Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 11, Telefon 06205/292040

Montag, 07.01.2008

Storchen-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 87, Telefon 06202/12433

Dienstag, 08.01.2008

Hebel-Apotheke, Ketsch, Hebelstr. 21, Telefon 06202/62821

Luchs-Apotheke, Altlußheim, Hauptstr. 101, Telefon 06205/39500

Mittwoch, 09.01.2008

Hardtwald-Apotheke, Oftersheim, Dreieichenweg 1, Telefon 06202/52433

Donnerstag, 10.01.2008

Nord-Apotheke, Schwetzingen, Friedrich-Ebert-Str. 76, Telefon 06202/17020

Freitag, 11.01.2008

Lußhardt-Apotheke, Neulußheim, Altlußheimer Str. 8, Telefon 06205/39670

Rohrhof-Apotheke, Brühl-Rohrhof, Brühler Str. 7, Telefon 06202/72353

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Weihnachtszeit - Spendenzeit

HIMA-Weihnachtsspende 2007 für Menschen in Not in Brühl

Statt Werbegeschenke an Weihnachten zu verschicken, fördert die Brühler Firma HIMA schon seit mehr als zehn Jahren gemeinnützige Projekte in Brühl. Vor allem die Jugend- und die Altenarbeit in der Gemeinde wurde in den letzten Jahren unterstützt. Beeindruckt zeigte sich der geschäftsführende Gesellschafter der HIMA Steffen Philipp (rechts), dass Brühl eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts besitze, über die Menschen aus akuten Notlagen unbürokratisch geholfen werden kann. Auf Vorschlag von Bürgermeister Dr. Ralf Göck zeigte sich Steffen Philipp damit einverstanden, wenn ein großer Teil seiner Jahresspende, die wieder 3.000 Euro betrug, in die Nachbarschaftshilfe fließt, eine Einrichtung, die in vielen Einzelfällen ganz persönliche Hilfe leistet.

"Wir hatten wieder ein gutes Jahr", bilanzierte Steffen Philipp und witzelte: "Wenn der Ölpreis hoch ist, dann ist auch unser Geschäft gut." Dies hängt damit zusammen, dass dann sogar Bohrtürme, für die HIMA die Sicherheitstechnik baut, auf "schwierigen" Feldern, wie jetzt in Speyer, rentabel werden. Die HIMA wachse weiter, habe auch 2007 einige Mitarbeiter neu eingestellt und die 500-Mitarbeiter-Grenze weltweit überschritten: "Wir würden gerne noch mehr einstellen, finden aber nicht die benötigten Fachkräfte", so Philipp, der auch den Standort Brühl lobte: "Wir fühlen uns hier sehr wohl."

Bürgermeister Dr. Göck dankte dem inzwischen auch bei weitem größten Gewerbesteuerzahler der Hufeisengemeinde für sein soziales Engagement, aber auch für das stets klare und eindeutige Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Brühl, das sich auch in dem Neubau ausdrücke - für sein anstehendes Firmenjubiläum "100 Jahre HIMA" im kommenden Jahr wünschte Göck gutes Gelingen.

**Spiegel-Institut Mannheim spendet für "Brühler Stiftung für Menschen in Not"**

Das gefiel dem Bürgermeister: Neben HIMA ging am gleichen Tag noch eine weitere Spende eines erfolgreichen Unternehmens bei der "Brühler Stiftung für Menschen in Not" ein. Diesmal war es ein Institut, das in der Schwetzingen Straße sehr erfolgreich seinem "Business" nachgeht. Das weltweit tätige Marktforschungsinstitut ist darauf spezialisiert, die Neueinführung von Automobilen oder Instrumenten auf ihre Akzeptanz bei den Verbrauchern zu testen. Dass "Spiegel" vom Aufschwung profitiere, zeige die Tatsache, dass man 2007 fünf Mitarbeiter einstellen konnte und die Belegschaft fast um ein Viertel gesteigert habe.

Götz und Uta Spiegel, die beiden geschäftsführenden Gesellschafter, hatten sich entschieden, ihre auf 3.000 Euro aufgestockte "Weihnachtsspende" wieder, jetzt zum dritten Mal, der "Stiftung für Menschen in Not" zukommen zu lassen. Beide betonten auch ihre Verbundenheit mit Brühl. Nicht nur für die gute Infrastruktur und die Verkehrsanbindung, sondern auch eine für die Bedarfe der Wirtschaft aufgeschlos-

sene Gemeindeverwaltung finde man hier vor, so Götz Spiegel, der mit seiner Familie auch in Brühl heimisch ist.

Bürgermeister Dr. Göck brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass auch so innovative Unternehmen der Dienstleistungsbranche in Brühl ansässig seien und dankte Götz und Uta Spiegel mit einem Video-Rückblick auf das abgelaufene Jubiläumsjahr der Gemeinde.

**EnBW beschert musikalische Kinder und Jugend in Brühl**

Rund 900 Besucher kamen am 17. Dezember zum EnBW Energy Truck ins Brühler Ortszentrum. Die Kinder des KJG-Kinderchores unter der Leitung von Monika Zorn, die Jugendmusikschule und das Jugendblasorchester um Musikschulleiter Thomas Jandl, der Hort an der Schillerschule um dessen Leiterin Annegret Fonje und der Chor der Jahnschule um seine Leiterin L. Rivas bekamen von dem Leiter des EnBW-Regionalzentrums Ettlingen Karl-Heinz Wölfe Geschenke: neue Blasinstrumente, neue Mikrofone, eine Trommel und ein elektronisches Klavier hatte der Weihnachtsmann mitgebracht. Auch die Jagdhornbläser, die am Ende das Programm bereicherten, erhielten aus der Hand von Bürgermeister Dr. Ralf Göck ein Geldgeschenk, "weil ihr immer da seid, wenn wir euch brauchen."

Natürlich gaben alle auch Kostproben ihres Könnens, so dass die Besucher so richtig in weihnachtliche Stimmung versetzt wurden, denn bei klirrender Kälte gab es auch heißen Glühwein und Kinderpunsch dazu. Im Innern des Trucks konnte man sich über Energiefragen informieren und auch einen Weihnachtswunschzettel ausfüllen.

Inzwischen gibt es schon die "Erinnerungen vom EnBW Energy Truck" im Internet unter <http://enbw.com/energytruck>. Dort ist unter "Videoeindrücke vor Ort - Erinnerungen vom EnBW Energy Truck" ein Film von der Weihnachtstour in Brühl abgelegt.



Hinweis!

Die Gemeindebücherei ist am kommenden Freitag, den 28. Dezember zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Gemeindebücherei Brühl, Ormessonstraße 3, Tel. 702983, Fax 702984

Öffnungszeiten

Mo., Mi., Fr.: 10.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr / Di. und Do. geschlossen

Mitteilungen anderer Behörden

**Agentur für Arbeit Mannheim****Ferienprogramm****Weihnachtsferien für Berufsinformation nutzen**

Schüler, die vor der Berufswahl stehen, können die Weihnachtsferien zur beruflichen Information nutzen. Das Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit in Mannheim ist auch in den Ferien geöffnet. Interessierte Jugendliche und deren Eltern können sich hier ausgiebig über Berufswahl- und Studienfragen sowie über freie Ausbildungsstellen informieren.

Das BIZ ist die Top-Adresse für alle, die vor einer beruflichen Entscheidung stehen. Hier findet man Informationen und Entscheidungshilfen für Ausbildung, Studium, Beruf, Weiterbildung und Arbeitsmarkt.

An modernen Internetabeitsplätzen können individuelle Recherchen zu allen Fragen rund um Arbeit und Beruf durchgeführt werden.

Die Datenbank BERUFEnet auf der Homepage der Bundesagentur für Arbeit (www.arbeitsagentur.de) bietet Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen zum Wunschberuf. In der JOBBörse kann nach freien Ausbildungsplätzen gesucht werden. Und wer sich für schulische Aus- und Weiterbildung interessiert, wird über die Datenbank KURSnet fündig. Auch ein Berufswahlprogramm kann man durcharbeiten oder sich Bewerbungstipps holen.

Die frühzeitige und umfassende Information ist eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben. Dabei sollte man auch über Alternativberufe nachdenken und sich rechtzeitig bewerben.

Geöffnet ist das BIZ Mannheim in E 1, 2 jeweils durchgehend montags und dienstags von 7.45 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 7.45 bis 12.00 Uhr, donnerstags von 7.45 bis 18.00 Uhr und freitags von 7.45 bis 14.00 Uhr.

Agentur für Arbeit geschlossen

Die Agentur für Arbeit Mannheim mit den Geschäftsstellen in Schwetzingen und Weinheim bleibt am 24. und 31. Dezember 2007 geschlossen.

Personen, die sich an diesem Tag arbeitslos melden wollen, können dies am nächsten Werktag nachholen. Nachteile entstehen ihnen dadurch nicht.

Kreistag beschließt neue Abfallsatzung:**Abfallgebühren sinken, Leistungsangebot steigt****Abfallgebühren 2008 können je nach Haushalt um bis zu 20 Prozent sinken**

Erfreuliches hatten die Kreisrätinnen und Kreisräte auf ihrer jüngsten Sitzung in Sinsheim-Steinsfurt parat. Mit dem Beschluss der Abfallsatzung für das kommende Jahr bekommen die Bürgerinnen und Bürger die qualitativ hochwertige Entsorgung bei weitem günstiger und vor allem noch besser. Je

nach Zusammensetzung des einzelnen Haushaltes und nach Tonnennutzung können die an den Kreis zu entrichtenden Gebühren dabei um bis zu 20 Prozent sinken. Das Leistungsangebot der von der Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises (AVR) betriebenen Entsorgung und Verwertung wird zudem deutlich ausgeweitet."

An einigen Beispielen verdeutlicht Ehrhard die Gebührensensenkung. Das durchschnittliche Vier-Personen-Grundstück hat im Jahr 2007 rund 235 Euro gezahlt, also pro Monat nicht ganz 20 Euro, im kommenden Jahr werden dies knapp 212 Euro und damit 10 Prozent weniger sein. Wird auf diesem Grundstück eine Biotonne genutzt, sinkt die Gebühr bei gleicher Leistung auf 181,65 Euro und damit um 53,60 Euro oder 22,8 Prozent. Selbst wenn nur ein Single auf einem Grundstück wohnt, reduziert sich die Gebühr noch, um knapp sieben Prozent ohne Nutzung der Biotonne, um rund 14 Prozent mit Biotonne.

Für die Grüne Tonne plus werden 2008 keine gesonderte Behältergebühren mehr erhoben, zudem ist das Behältervolumen frei wählbar. Wer also mehr Wertstoffe hat, kann eine größere Tonne nutzen, pro Person steht nun ein Volumen zwischen 40 l bis 80 l je 14-täglicher Abfuhr zur Verfügung. (Nur für Mehrvolumen sowie für die wöchentliche Abfuhr von 4-Rad-Behältern entstehen noch zusätzliche Gebühren).

Auch die Biotonne wird attraktiver. Hier sinkt die Behältergebühr um fast 50 Prozent, auch die Leistungsgebühren pro Leerung sinken erheblich, was letztlich zu der Botschaft führt: Die Biotonne lohnt sich.

Eine "Kurzzeittonne" komplettiert das Angebot. Sie hilft vor allem Vereinen, die nun zu einem günstigen Tarif Abfälle entsorgen können, etwa bei Festen oder Veranstaltungen. Die Behälter sind für kurze Zeiträume bis maximal 14 Tage zu bestellen.

Künftig dürfen die Nutzer der Abfallentsorgung bis maximal 4 cbm Sperrmüll und/oder Altholz anmelden, das bedeutet pro Abholauftrag eine Verdoppelung der Menge! Wichtig ist, dass der Sperrmüll separat vom Altholz bereitgestellt wird, da durch das getrennte Erfassen das Altholz in einem Biomassekraftwerk zur Energieerzeugung genutzt werden kann. Gleichzeitig wird der Leistungskatalog erweitert, künftig entsorgt die AVR auch Sperrmüll und Altholz aus Haushaltsauflösungen sowie Altholz aus Renovierungsabfällen.

Überhaupt werden die Serviceleistungen, wie Expressabholung von Sperrmüll oder wöchentliche Leerung der größeren Abfallbehälter weiter ausgebaut. Verbesserte Möglichkeiten gibt es auch bei der Grünschnittabholung am Grundstück und bei der Anlieferung auf den AVR-Anlagen. So kommt zum Beispiel die Grün-Card für die problemlose Anlieferung von Grünschnitt ab Januar 2008 wieder. Mit dem Kauf einer Grün-Card für 25 Euro erhält man 12 Coupons zur Anlieferung von Grünschnitt bis 0,5 cbm, was einer Kofferraumfüllung entspricht, zum Preis von 10 Anlieferungen. Im Übrigen sinken die Gebühren für die Anlieferung von Grünschnitt bis 0,5 cbm von 3,50 Euro auf 2,50 Euro pro 0,5 cbm.

Auch die Abfallsäcke werden billiger, Restmüllsäcke kosten künftig statt 3 Euro nur noch 2,75 Euro, die Gebühren für Biomüllsäcke statt 2 Euro noch 1,50 Euro. Die Gebühren für Wertstoffsäcke bleiben unverändert bei 2 Euro pro Stück.

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



Die Grün-Card kommt wieder - kostengünstig Grünschnitt anliefern

Ab Januar 2008 gibt es die Grün-Card wieder. Dieses Angebot der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises ermöglicht eine kostengünstige Anlieferung von Grünschnitt bei allen Abfallanlagen der AVR im Rhein-Neckar-Kreis.

Das scheckheftgroße Heftchen enthält zwölf Wertcoupons zum Preis von 25,- EUR, die zur Kleinmengenanlieferung von Grünschnitt bis zu je 0,5 cbm, dies entspricht ungefähr einer Kofferraumladung, genutzt werden können. Günstig ist der Kauf einer Grün-Card insofern, dass man zwölf Nutzungsmöglichkeiten für Grünschnittanlieferungen zum Preis von zehn erhält. Man spart somit im Vergleich zu Einzelanlieferungen ohne Grün-Card. Ein weiterer Vorteil der Grün-Card ist, dass es zu keinen Wartezeiten bei der Anlieferung kommt, da man einfach den Wertcoupon abgibt und ablädt.

Zum Grünschnitt zählt Strauch- und Baumschnitt aus der häuslichen Gartenpflege. Nicht dazu gehört Rasenschnitt, Laub und Biomüll, diese organischen Abfälle gehören in die Biotonne.

Der angelieferte Grünschnitt wird von der AVR aufbereitet und kommt dann in einem Biomasseheizkraftwerk zum Einsatz, wo er zur Energieerzeugung genutzt wird.

Die Grün-Card kann man bei den Abfallanlagen der AVR in Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg zur Grünschnittanlieferung einlösen. Bei den gemeindlichen Häckselplätzen kann die Grün-Card nicht abgegeben werden. Erhältlich sind die Grün-Cards bei allen Abfallanlagen der AVR in Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg.

Eine telefonische Bestellung bei der AVR ist auch möglich unter 07261/931-0. Nach Zahlungseingang der 25,- EUR wird die Grün-Card dann zugeschickt.

Abfuhr- und Sammeltermine Januar 2008

Neuer Service: Anmeldungen zu den AVR-Sammlungen auf Abruf rund um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310

Rest- und Biomüll	09. / 23.
Grüne Tonne	03. / 16. / 30.
Sperrmüll/Altholz	03. / 16. / 30. (auf Abruf)
Elektro/Schrott	09. / 23. (auf Abruf)
Glasbox	23.
Grünschnitt	14. (auf Abruf)

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 22.12. - Vorabend vom 4. Adventssonntag
Brühl + Ketsch 17.00 Uhr Beichte
St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana
18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
und Diakon Gredel

Sonntag, 23.12. - 4. Adventssonntag
Jesaja 7, 10-14 - Römer 1, 1-7 - Matthäus 1, 18-24
Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
und Diakon Gredel
Ketsch 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer, ge-
staltet vom Jugendchor "Konfrontation"
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Kirchenkonzert des evangeli-

schen Bläserkreises

Montag, 24.12. - Heiligabend - Adveniat-Kollekte
Hl. Schutzengel 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit Krippen-
spiel mit Pfarrer Sauer
Ketsch 16.30 Uhr Krippenspiel mit Herrn M. Rey
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr hl. Messe mit Krippenspiel mit
Pfarrer Sauer und Diakon R. Rey
Ketsch 21.30 Uhr Christmette mit Pfarrer Spreit-
zer und Diakon Gredel
St. Michael 22.00 Uhr Jugendchristmette mit Pfarrer
Sauer, mitgestaltet vom Jugendchor "4
Tones"

Dienstag, 25.12. - Hochfest der Geburt des Herrn - Weih-
nachten - Adveniat-Kollekte
Jesaja 52, 7-10 - Hebräer 1, 1-6 - Johannes 1, 1-18
Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer,
gestaltet vom Kirchenchor
Ketsch 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer und
Diakon Gredel, gestaltet vom Kir-
chenchor
St. Michael 18.00 Uhr Lichtvesper mit Pfarrer Sauer,
gestaltet von der Schola

Mittwoch, 26.12. - hl. Stephanus
St. Michael 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
und Diakon Gredel

Freitag, 28.12. - Fest der unschuldigen Kinder
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Samstag, 29.12. - Vorabend vom Fest der Heiligen Familie
St. Michael 17.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana
17.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Hl. Schutzengel 19.00 Uhr Gala-Konzert des Don Kosa-
ken Chores

Sonntag, 30.12. - Fest der Heiligen Familie
Sirach 3, 2-14 - Kolosser 3, 12-21 - Matthäus 2, 13-15.19-23
Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Montag, 31.12. - Silvester
St. Michael 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Dienstag, 1. Januar 2008 - Neujahr - Hochfest der Gottes-
mutter Maria
Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Ketsch 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
St. Michael 17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit
Pfarrer Sauer und Pfarrer Maier

Mittwoch, 02.01. - hl. Basilius und hl. Gregor
Pro Seniore 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Sen.Heim 10.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Ketsch
B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst mit Pfarrer
Maier
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana

Donnerstag, 03.01. - Gebetstag für geistliche Berufe
Hl. Schutzengel 10.00 Uhr Aussendung der Sternsinger
mit Pfarrer Sauer
St. Michael 10.30 Uhr Aussendung der Sternsinger
mit Pfarrer Sauer
18.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana
18.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Freitag, 04.01. - Herz-Jesu-Freitag
Hl. Schutzengel 18.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana
18.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Samstag, 05.01. - Vorabend vom Fest der Erscheinung des
Herrn - Dreikönig - Kollekte für die Katechetenausbildung
in Afrika
Brühl + Ketsch 17.00 Uhr Beichte

St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana
18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Sonntag, 06.01. - Fest der Erscheinung des Herrn - Dreikönig - Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika
Jesaja 60, 1-6 - Epheser 3, 2-30.5-6 - Matthäus 2, 1-12

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe mit den Sternsängern mit Pfarrer Sauer

Pfarrzentrum 10.00 Uhr Kindergottesdienst mit Frau Gaß

Ketsch 10.00 Uhr hl. Messe mit den Sternsängern mit Pfarrer Spreitzer

Montag, 07.01.

Ketsch 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Pfarrer Sauer, gestaltet vom Kindergarten St. Bernhard

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Gebetsstunde mit Sr. Rosa-Gertrud - Wir beten für geistliche Berufe.

Dienstag, 08.01.

Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Mittwoch, 09.01.

Pro Seniore 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Frau Gaß

B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst mit Frau Gaß

Hl. Schutzengel 14.30 Uhr hl. Messe für Ältere mit Pfarrer Sauer

17.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana

Donnerstag, 10.01.

Hl. Schutzengel 19.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer, Gemeinschaftsmesse der kfd Brühl

Freitag, 11.01.

Hl. Schutzengel 18.00 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana

18.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Samstag, 12.01. - Vorabend vom Fest der Taufe Jesu

Brühl + Ketsch 17.00 Uhr Beichte

St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz mit Sr. Aemiliana

18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 13.01. - Fest der Taufe Jesu

Jesaja 42, 5a 1-4.6-7 - Apostelgeschichte 10, 34-38 - Matthäus 3, 13-17

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer mit Erstkommunikanten und Tauffeier

Ketsch 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
10.00 Uhr Kindergottesdienst mit Frau Gaa-de Mür

Altenwerk startet ins Jahr

Manchmal genügt ein freundliches Wort und ich fühle mich eingeladen zum kath. Altenwerk. In diesem Sinn möchte das Altenwerk-Team alle Seniorinnen, Senioren und "Neurentner" wieder einladen zu den Nachmittagen im neuen Jahr.

Sie beginnen am Mittwoch, 9. Januar, um 14.30 Uhr, mit dem Eröffnungsgottesdienst in der Schutzengelkirche. Anschließend ist gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum.

Zum Fahrdienst können sich gehbehinderte Senioren bei Maria Becker, Tel. 72308, anmelden.

"Schnupperstunde" Seniorengymnastik

Zu einer Seniorengymnastik-"Schnupperstunde" lädt das kath. Altenwerk alle - männlich und weiblich - ein. Die erste Stunde findet am Montag, 7. Januar, um 14.00 Uhr, in der Jahnhalle statt. Geboten wird seniorengerechte Gymnastik. Eine "nette Gruppe" freut sich auf einige "Neuzugänge".

Auskunft oder Anmeldung: Maria Becker, Tel. 72308

Ökumenische Nachrichten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl



FAIRE Vorsätze für 2008

Weltweit stieg der Verkauf von fair gehandelten Produkten gegenüber dem Vorjahr um 40 %, in Deutschland sogar um 50 %. Der Renner waren vor allem Kaffee, Tee, Kakao und Bananen.

Ein stolzes Ergebnis, zu dem auch Brühler/Rohrhofer KäuferInnen beigetragen haben. Dafür danken wir Ihnen.

FAIRwöhnen Sie sich auch im Jahr 2008 mit fair gehandelten Produkten - ein kleiner Schritt zu mehr Gerechtigkeit in unserer Welt.

Ökumenischer Arbeitskreis
FAIRER HANDEL

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner in Brühl und Rohrhof, liebe Schwestern und Brüder,

die Advents- und Weihnachtszeit ist seit jeher eine besondere Zeit. Alles verändert sich: Häuser und Straßen sind hell beleuchtet, Fenster und Wohnungen sind besonders dekoriert, adventliche und weihnachtliche Klänge erklingen in Kaufhäusern und auf den Weihnachtsmärkten, es wird mehr musiziert als sonst. Feiern gibt es überall: in den Kindergärten, in den Schulen, in den Betrieben, in den Vereinen und in den Familien. Die Advents- und Weihnachtszeit bringt Menschen auf besondere Art und Weise zusammen - das ist das Schöne in der oft hektischen und stressig erlebten Zeit des Jahres.

Doch was feiern wir eigentlich in der Advents- und Weihnachtszeit? Viele scheinen es vergessen zu haben. Wenn Menschen auf der Straße gefragt werden, wie viele Adventssonntage es gibt, was an Weihnachten geschehen ist, dann werden schon erschreckende Antworten gegeben: 5 Adventssonntage gebe es, Jesus sei gestorben oder oft einfach nur ratloses Schulterzucken - "PISA-Alarm" ist angesagt, nicht nur bei Kindern und Jugendlichen, auch bei Erwachsenen.

Worum geht es an Weihnachten? Die Botschaft ist einfach und unfassbar zugleich: **Gott wird Mensch. Er macht sich ganz klein. Er fängt ganz unten an: in einem Kind in der Krippe.**

Engel sind es, die Menschen die Botschaft damals und auch heute bringen müssen.

Engel: Boten Gottes, Gesandte Gottes, Brücken zwischen Gott und den Menschen. Ein Engel erscheint Maria. "Fürchte dich nicht; Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben." Das ist seine Gottesbotschaft an Maria.

Ein Engel erscheint Josef im Traum und sagt ihm, dass er Maria nicht verlassen soll.

Ein Engel erscheint den Weisen aus dem Morgenland im Traum. Sie sollen nicht zu Herodes zurückgehen. Denn Herodes liebt dieses Kind nicht.

Ein Engel und mit ihm ein ganzes Heer der himmlischen Heerscharen erscheinen, um den Hirten auf den Feldern Bethlehems die frohe Botschaft von der Geburt unseres Herrn und Heilandes zu verkünden: "Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids." Fürchtet euch nicht - das ist die immer gleiche Botschaft, die die Engel den Menschen verkünden.

Fürchtet euch nicht! Das ist die Botschaft Gottes an uns Menschen. Die Botschaft macht Mut, auch manche schweren und traurigen Dinge im Leben zu ertragen, wo wenig oder gar keine Hoffnung zu sein scheint:

- * eine schwere Krankheit oder den Tod eines lieben Menschen;
- * das Gefühl, wertlos zu sein, weil ich keine Arbeit mehr habe, und in unserer Gesellschaft nur der zählt, der etwas leistet;

- * im Alter damit leben zu müssen, dass meinem Leben und meinem Körper Grenzen gesetzt sind und andere für mich sorgen müssen;
- * Enttäuschungen und Verletzungen in Beziehungen und vieles andere mehr.

Die Botschaft von Weihnachten ist nicht, dass alles gut ist oder alles schon jetzt gut wird. Die Botschaft von Weihnachten ist so, wie ein Liederdichter unserer Zeit es einmal formuliert hat: "Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsere Nacht - unsere Traurigkeit, unsere Angst, unsere Sorge und Hoffnungslosigkeit - nicht endlos sein."

Engel brauchen wir darum auch heute noch, die uns diese einzigartige Botschaft sagen. Diese Engel sind dann meistens ganz menschlich: In den Gottesdiensten an Heiligabend und Weihnachten wird uns diese Weihnachtsbotschaft durch Kinder in den Krippenspielen, durch die Sängern und Sänger der Chöre, durch die Predigten und die weihnachtlichen Lieder, die wir miteinander singen, auf ganz vielfältige Art und Weise verkündigt. So können Sie dann auch alle "Engel" der frohen Botschaft in unserer Welt werden - unsere Welt und unsere Mitmenschen haben es nötig! Sie werden als "Engel" gebraucht, Gottes Segen lässt Sie zu einem Engel seiner Botschaft werden.

So wünschen wir als evangelische und katholische Kirchengemeinden Ihnen alles Gute für Ihr Engelsein, auch und gerade nach Weihnachten. Im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen - Pfarrer Bothe, Pfarrer Sauer, Lehrvikarin Borrmann, Diakon Rey, Pastoralreferentin Gaß und Gemeindefereferentin Gaa-de Mür - grüße ich Sie sehr herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das Jahr 2008.

Ihr

Andreas Maier, ev. Pfarrer

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
 Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
 Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
 www.evkirche-bruehl-baden.de



Samstag, 22.12.

10.00 Uhr Probe für das Krippenspiel im Gemeindezentrum

Sonntag, 23.12. - 4. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Schuldekanin Wolf-Adam)

17.00 Uhr Weihnachtskonzert des Bläserkreises in der kath. Schutzengelkirche

Montag, 24.12. - Heiligabend

15.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Borrmann)

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel im Gemeindezentrum (Maier)

16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche (Borrmann)

18.00 Uhr Christvesper im Gemeindezentrum (Maier)

23.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor in der Kirche (Maier)

23.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor in der Kirche (Maier)

23.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor in der Kirche (Maier)

Dienstag, 25.12. - 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum (Maier)

Mittwoch, 26.12. - 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche (Pfr. Scholpp)

Sonntag, 30.12. - 1. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr Singgottesdienst mit Taufen in der Kirche (Maier)

Montag, 31.12. - Altjahrsabend

17.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl im Gemeindezentrum (Maier)

Dienstag, 1. Januar 2008 - Neujahr

17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche St. Michael (Sauer/Maier)

Mittwoch, 02.01.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O (Maier)

Sonntag, 06.01. - Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Rahmen der Allianz-Gebetswoche im Gemeindezentrum (Prediger Lang/Maier)

Montag, 07.01.

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah" in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
 Kindergruppe 3- bis 6-Jährige
 Jungschar 6- bis 8-Jährige

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 08.01.

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah", 9- bis 13-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

19.00 Uhr Männerkreis-Stammtisch im "Dionysos", Lesingstraße

19.30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

19.30 Uhr konstituierende Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemeindezentrum

Mittwoch, 09.01.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Gaß)

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O (Gaß)

14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

19.00 Uhr Wochenandacht im Rahmen der Allianz-Gebetswoche in der Kirche (Maier/Kasielke)

20.00 Uhr InTakt (Singkreis) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 10.01.

15.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis "Krabbelmäuse" im Gemeindezentrum

19.30 Uhr Bläserkreis im Gemeindezentrum

20.00 Uhr Bibel- und Gebetsabend im Rahmen der Allianz-Gebetswoche im Gemeindezentrum

Freitag, 11.01.

10.00 Uhr Spiel- und Singkreis für 0- bis 3-Jährige im Gemeindezentrum

16.00 Uhr "Die Kirchenmäuse" für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

17.00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Samstag, 12.01.

17.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Kirchenchors im Gemeindezentrum

Sonntag, 13.01. - 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kirche (Maier)

18.30 Uhr Gottesdienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft zum Ende der Allianz-Gebetswoche im Gemeindezentrum (Predigt: Maier)

Gottesdienste an Heiligabend und in der Weihnachtszeit

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder ganz unterschiedliche Gottesdienste in der Weihnachtszeit, um das Geheimnis der Menschwerdung Gottes zu feiern. Heiligabend ist traditionell der Gottesdienst im Kirchenjahr, der die meisten Besucherinnen und Besucher anzieht. Wir möchten Ihnen eine kleine Orientierungshilfe für die Gottesdienste geben:

- Die beiden Gottesdienste am Nachmittag (**15.00 Uhr und 16.30 Uhr**) in der ev. Kirche in Brühl haben als Zielpunkt Familien mit Kindern, im Gottesdienst um **16.30 Uhr ist ein Krippenspiel** der Jungschar zu sehen: "Von der Kerze, die nicht brennen wollte". Beide Gottesdienste werden von Lehrvikarin Katrin Borrmann gehalten.

- Im Gottesdienst im Gemeindezentrum um **16.00 Uhr** wird ebenfalls ein **Krippenspiel** aufgeführt, das in diesem Jahr auf eine Leinwand übertragen wird, so dass alle das Stück auch sehen können. Zielgruppe dieses Gottesdienstes sind ebenfalls Familien mit Kindern. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Maier gehalten werden.

- Die **Christvesper im Gemeindezentrum (18.00 Uhr)** und die **Christmette (23.00 Uhr)** in der Kirche sind ruhigere und meditative Gottesdienste. In der **Christvesper** wird ein **Bild von Emil Wachter** die weihnachtliche Botschaft zu verstehen helfen. In der **Christmette**, die vom **Kirchenchor** musikalisch mitgestaltet wird, wird zum Ende des Paul-Gerhard-Jahres das **Lied "Ich steh an deiner Krippe hier"** gedeutet werden. Beide Gottesdienste werden von Pfarrer Maier gehalten und einen je eigenen Akzent haben.

- Am **ersten Weihnachtsfeiertag** findet der Gottesdienst um **10.00 Uhr im Gemeindezentrum** statt. Der Gottesdienst wird musikalisch vom **Bläserkreis** mitgestaltet werden. In der Predigt wird der Satz des Glaubensbekenntnisses: "empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria" entfaltet werden. Auch das Abendmahl wird in diesem Gottesdienst gefeiert werden.

- Am **zweiten Weihnachtsfeiertag** hält Pfarrer Stefan Scholpp aus Hockenheim den Gottesdienst in der **ev. Kirche** in Brühl (10.00 Uhr). Am Stephanustag wird er in seiner Predigt Gedanken zu Stephanus als ersten Märtyrer der christlichen Gemeinde entfalten. Auch in diesem Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert werden.

- Am **Sonntag, 30.12.2007**, findet ein Singgottesdienst mit Tauffeiern in der ev. Kirche statt, **Beginn 10.00 Uhr**.

Gottesdienst an Silvester

"**Und der Mensch bleibt Mensch**" - so lautet das Motto des Gottesdienstes am **Silvesterabend um 17.00 Uhr** im ev. Gemeindezentrum. In diesem Gottesdienst soll Zeit sein, auf das vergangene Jahr zurückzuschauen. Anhand von **Bildern, Texten und eines Liedes von Herbert Grönemeyer** wird zurückgeblickt. In der Feier des Abendmahls wird der Blick nach vorne gewagt. Herzliche Einladung zu diesem letzten Gottesdienst im Jahr 2007.

Ökumenischer Gottesdienst am Neujahrstag

"Ich lebe und ihr sollt auch leben" - unter dem Motto der Jahreslosung findet traditionell der ökumenische Gottesdienst am Neujahrstag in der St.-Michael-Kirche statt. Pfarrer Sauer und Pfarrer Maier gestalten gemeinsam den Gottesdienst, der um 17.00 Uhr beginnt.

Jahreshauptversammlung des Kirchenchors

Der evang. Kirchenchor lädt seine Mitglieder und Freundeskreismitglieder zu seiner Jahreshauptversammlung am 12. Januar 2008 um 17.00 Uhr in das Gemeindezentrum, Hockenheim Str. 3, herzlich ein. Es stehen Neuwahlen an, bitte unterstützen Sie diese mit Ihrer Teilnahme. Anschließend wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Neuer Kirchenwein wird verkauft

Seit dem Gemeindefest gibt es den neuen Kirchenwein zu kaufen, der vielen Besuchern des Gemeindefestes wunderbar schmeckte. Acht unterschiedliche Weine werden zum Verkauf angeboten, der Erlös ist für die Renovierung der Brühler Kirche bestimmt.

Folgende Weine sind in unserem Angebot:

Rotweine:

2006er Acolon, 2006er Spätburgunder trocken, 2006er Spätburgunder Spätlese, 2005er Cuvée Ursus

Weißweine:

2006er Riesling Kabinett, 2005er Gewürztraminer Kabinett, 2006er Chardonnay Kabinett

Sie können die Weine jederzeit über das **Pfarramt in Brühl** zu den Öffnungszeiten (Mo.-Do., 9.00-12.00 Uhr und freitags, 8.30-10.00 Uhr) oder über das **Pfarramt Rohrhof** (Tel. 06202/72618) beziehen. Gerne liefern wir Ihnen auch den Wein nach Hause.

Allianz-Gebetswoche

In der ersten Januarwoche findet die alljährliche Allianz-Gebetswoche statt. "Weil er lebt" lautet das Motto der Gebetswoche. Die unterschiedlichen Veranstaltungen und Gottesdienste, die von der ev. Kirche und der Landeskirchlichen Gemeinschaft angeboten werden, können dem Wochenprogramm entnommen werden.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen.



Nachbarschaftshilfe
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Tel.: 78 02 21
Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen



SONNTAG, 23. DEZEMBER 2007, 17 UHR
KATHOLISCHE SCHUTZENGEKIRCHE BRÜHL



MUSIK
ZUR
WEIHNACHT

EV. BLÄSERKREIS BRÜHL

GERALD KOHL (OBOE)

STREICHERENSEMBLE

LEITUNG: HEIKE WAGNER

Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 23. Dezember

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im ev. Gemeindezentrum

Sonntag, 30. Dezember

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im ev. Gemeindezentrum

Donnerstag, 3. Januar

20.00 Uhr Gebetsabend für alle im ev. Gemeindezentrum

Sonntag, 6. Januar

10.00 Uhr Allianz-Gebetswoche (Otto Lang/Pfarrer Maier), Gottesdienst im ev. Gemeindezentrum

Parteien



Grüne Liste Brühl

Weihnachtungswünsche und Treffen der Grünen Liste Brühl

Die Grüne Liste Brühl verzichtet auch in diesem Jahr auf die traditionelle Weihnachtsanzeige und wird stattdessen einen entsprechenden Betrag der Nachbarschaftshilfe Brühl zur Verfügung stellen. Wir möchten damit diejenigen nicht ver-



gessen, deren Leben durch ein besonders Schicksal gezeichnet ist. Wir bedanken uns an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung der Brühler und Rohrhofer Bevölkerung. Wir wünschen den Bürgerinnen und Bürgern eine friedliche Weihnacht und ein sorgenfreies neues Jahr.

Der Vorstand:
Erika Hinteregger, Sabine Triebskorn, Christian Völker
Die Gemeinderäte:
Ulrike Grüning, Klaus Triebskorn

Weiterhin treffen sich die Mitglieder der GLB zu einem weihnachtlichen Zusammensein am Sonntag, den 23.12.2007, um 16.30 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt im Garten der Villa Meixner. Bei einem Becher Glühwein wollen wir uns gemeinsam auf die Weihnachtsfeiertage einstimmen.
Sabine Triebskorn, Vorstand



Samstag, 12.01.2008, ab 9.30 Uhr

Christbaum-Aktion der CDU Brühl/Rohrhof



Wie jedes Jahr holt der CDU-Gemeindeverband auch 2008 Ihren Christbaum gegen eine Spende ab, die wieder einem gemeinnützigen Zweck in unserer Gemeinde zugute kommt. Bitte stellen Sie Ihren abgescmückten Weihnachtsbaum bis um 9.30 Uhr auf den Gehweg vor ihrem Haus und befestigen Sie daran einen Zettel mit Ihrem Namen und Adresse, damit wir die Spende bei Ihnen abholen können. Hängen Sie bitte kein Geld direkt an den Baum!

Sollten Sie einen höheren Betrag spenden wollen und eine Spendenquittung wünschen oder während der Baumabholung nicht zu Hause sein, überweisen Sie Ihre Spende bitte unter Angabe Ihres Namens und der Anschrift auf unser Konto mit der Nummer 21001228 bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 67250020). Wo gearbeitet wird, passieren auch mal Fehler! Sollten wir tatsächlich einen Baum vergessen haben, rufen Sie uns bitte an unter: 0157 / 75727078. Vielen Dank.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und im neuen Jahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Michael Till, 1. Vorsitzender

Kulturelles





Programm im RIK Brühl

Regionaler- Informations- Kanal

Demnächst zu sehen:
 EnBW Truck in Brühl
 Friends of Gospel
 Kinderchor der Jahnschule
 Peter's Weihnachtsgeschichten
 Weihnachtsbotschaft von Pfarrer Maier

Sport
 Handball
 TSG Ketsch II vs. SG Ober-/Unterhausen
 TV Brühl vs. SG Heddesheim 1b

RIK Brühl: TV Medienservice J.Lux
 Friedrich-Ebertstr.17 68782 Brühl
 Zu empfangen über das digitale KabelnetzBW
 Red. 06202 / 4095220 e-mail: redaktion@rik-bruehl.de
 Internet : www.rik-bruehl.de

RHEINGOLD-LICHTSPIELE BRÜHL

Schwetzingner Strasse 21, 68782 Brühl
 Programmansage und Reservierung: (06202) 703212

Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	20.12.	21.12.	22.12.	23.12.	24.12.	25.12.	26.12.
 BEE MOVIE DAS HONIGKOMPLOTT ab 0, 91min				11.00			
			15.00	15.00		15.00	15.00
	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
	18.45	18.45	18.45	18.45	18.45	18.45	18.45
Sonntag 11.00Uhr Matinée nur 4,00€							
American Gangster ab 16, 157min	20.30	20.30	20.30				
Ein fliehendes Pferd ab 12, 96min				20.30			20.30
Die drei Fragezeichen ab 6, 94min				13.00			13.00
Meine schöne Bescherung ab 12, 93min						20.30	
>> SONNTAG 11:00 UHR: MATINEE, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !							

CENTRAL-KINO KETSCH

Enderle-Strasse 24a, 68775 Ketsch
 Programmansage und Reservierung: (06202) 68565

Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	20.12.	21.12.	22.12.	23.12.	24.12.	25.12.	26.12.
 VERWÜNSCHT 11.00 Uhr Matinée nur 4,00€ ab 0, 108min				11.00			
				13.15			13.15
	16.15	16.15	16.15	15.30		15.30	15.30
	18.30		20.00		20.00	20.00	
	20.45		20.45				
Der Goldene Kottipass ab 12, 123min	18.30		18.30	17.45		17.45	17.45
		20.45					
>> SONNTAG 11:00 UHR: MATINEE, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !							

Weihnachten

in der Villa Meixner

Samstag, 22. Dezember 2007, 14 - 19 Uhr

Sonntag, 23. Dezember 2007, 11 - 19 Uhr

Am 4. Adventswochenende erstrahlt die Villa Meixner wieder in weihnachtlichem Glanz. Zum 12. Mal veranstaltet die Gemeinde Brühl ein kleines Weihnachtsfest in der wunderschönen Atmosphäre der Jugendstilvilla mit altem und neuem Kunsthandwerk, Musik und Gesangsdarbietungen, Überraschungen für Kinder, Weihnachtsleckereien u. v. m.

Für das leibliche Wohl sorgt der Kulturfreundeskreis.



68782 Brühl
Schwetzingen Straße 24

Kunsthandwerker – Teilnehmerliste

Innerhalb der Villa Meixner

Gudrun Bauer	Weihnachtliches aus Holz
Etla Breyer-König	Schmuck auf Miniaturstühlen
Henrike Dreisbach	Papierarbeiten, Buchbindertechnik
Peter Hastetter	Bücher
Brigitte Heinecke	Naturseife, Lichtertüten, Lavendelkerzen
Helga Holler	Handbemalte Glaskugeln
Katharina Huwe	Teddybären und Tiere zum Liebhaben
Klaus Kaufmann	Handgeschnitzte Springerlemo- delle + Holzschalen
Heiderosa Kruppa	Handgefertigte Hüte, Cappen u. Kopffaccessoires
Sigrüd Pfenninger	Handgefertigte Keramikfiguren
Brigitte Meinhardt	Kunstglasbläserin
Renate Schwab	Handbemalte Wolle und Seide
Herbert Tögel	Kinderspielzeug aus Massiv- holz
Christiane Treiber	Filzfiguren
Ewa Volkert	Steine, Perlen u. Metall vereint zu Schmuck
Richard Wetzell	Papiertheater-Märchen aus der Zündholzschachtel
Gertrud Willer	Christbaumkugeln aus Patch- work
Apfelgut Zimmermann	Apfelprodukte (Essig, Destillate, Apfelsecco)

Antje Zwirtz	Handgefertigte Puppen zum Liebhaben
Brigitte Wehrle	Origami
Remise	
Hannelore Ertl	Weihnachtssträuße und Geste- cke
Meike Schwarz	Silber- und Goldschmuck
Garten	
Thomas Fautz	Frische Tannenbäume aus dem Schwarzwald
Wolfram Gothe	Lustiges Kinderbacken Kaffee, Kuchen, Weihnachtsge- bäck und Stollen
Waltraud Gualano	Kinderkarussell
Günter Martin	Inkerei in der Kurpfalz
Jugendgemeinderat	Waffeln, Tschai (alkoholfrei), Kerzen ziehen
Dieter Schlupp	Gewürz- und Kräuter-Poesie
Bernd Weber	Hausgemachte Marmelade, Li- köre und Obstbrände



Rahmenprogramm

Samstag, 22. Dezember 2007, 14.00 – 19.00 Uhr

14.00 – 19.00 Uhr	Kinderkarussell (Waltraud Gualano)
14.00 – 18.00 Uhr	Kinderbäckerei (Bäckerei Gothe)
15.00 – 18.00 Uhr	Kerzen ziehen für Kinder (JGR)
15.00 – 17.00 Uhr	Drehorgel-Weihnachtsmann Kurt Bender
15.00 Uhr	Eröffnung Weihnachtliche Einstimmung mit Kinder der Kernzeit / Hortbetreuung der Schillerschule
ca. 15.30 Uhr	Spendenübergabe Jubiläumslotterie 850 Jahre Brühl an die Brühler Stiftung für Menschen in Not
16.00 Uhr	Nikolausbesuch
17.15 Uhr	Weihnachtliche Klänge der Jagdhornbläser der Schützengemeinde Brühl
18.00 Uhr	Weihnachtslieder mit dem MGV Sängerbund Brühl

Sonntag, 23. Dezember 2007, 11.00 – 19.00 Uhr

11.00 – 18.00 Uhr	Kinderkarussell (Waltraud Gualano)
11.00 – 18.00 Uhr	Kinderbäckerei (Bäckerei Gothe)
15.00 – 18.00 Uhr	Kerzen ziehen für Kinder (JGR)
15.00 – 17.00 Uhr	Drehorgel-Weihnachtsmann Kurt Bender
15.00 Uhr	Weihnachtslieder mit dem Kinderchor der Jahnschule
15.30 Uhr	Nikolausbesuch
16.30 Uhr	Weihnachtslieder mit dem GV Konkordia Brühl
17.00 Uhr	Weihnachtliche Weisen des Jugendblasorchesters Brühl
17.45 Uhr	Weihnachtsklänge der Bläserakademie

Für das leibliche Wohl sorgt der Kulturfreundeskreis

Es findet sich auf der Speisekarte ein kräftiger, himmlischer Weihnachtseintopf mit Nikolausknacker und Baguette, Nürnberger Bratwürste und vieles mehr.

Ein duftender Glühwein und andere Getränke runden unser Angebot ab.

- Der Erlös ist für mildtätige und soziale Zwecke bestimmt. -

Ein Besuch bei der Weihnachtsküche im Garten der Villa Meixner lohnt sich.



**Besuchen Sie einen der schönsten
Weihnachtsmärkte in der Region!**

Für die Veranstaltung ist die Friedensstraße im Bereich der Villa Meixner von Freitagmittag bis Sonntagabend gesperrt.

Parkplätze stehen auf dem benachbarten Messplatz zur Verfügung.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

**Nach 2005 endlich wieder
in Brühl!**

**Samstag, 29. Dezember 2007,
19.00 Uhr, Schutzengelkirche Brühl**

**DON KOSAKEN CHOR
WANJA HLIBKA**

Dieser grandiose **Weltklasse-Chor**, bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen, gastiert im kommenden Dezember, getragen von der Begeisterung seines Publikums, stimmungsgewaltig mit einem bravourösen Weihnachts-Konzert-Programm wieder einmal in der Schutzengelkirche Brühl.

Die stimmungsgewaltigen 18 Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als „russisches Stimmwunder“ bezeichnet. Sie begeistern ihr Publikum mit ihren einmalig kraftvollen, herrlich timbrierten Stimmen und vermitteln den ganzen Zauber und auch die eigene Melancholie der russischen Musik in höchster Vollendung. Ihr außergewöhnliches Repertoire reicht von den festlichen Gesängen der russ.-orth. Kirche über die immer wieder begehrten Volkweisen bis hin zu großen, klassischen Komponisten. In memoriam SERGE JAROFF, der seine Don Kosaken einst zu Weltruhm führte.



DON KOSAKEN CHOR
WANJA HLIBKA

SEERGE JAROFF, der seine Don Kosaken einst zu

Kartenvorverkauf:

Eintritt:
14,-- €, AK + 2,-- €

Rathauspforte, Tel. (06202) 20 03-0
Bücherinsel, Tel. (06202) 7 77 13
+ Abendkasse

Einlaß ab 18.15 Uhr

Donnerstag, 27. Dezember 2007, 15.00 Uhr, Festhalle

Kinder- und Jugendtheater Speyer

„Das kleine Nachtgespenst“

von Michael Schramm für Kinder ab 4 Jahren



Das kleine Nachtgespenst erscheint den Leuten im Traum, um sie zu erschrecken. Dann bekommen die Leute Angst. Und die gefällt dem kleinen Nachtgespenst: Die Angst kann es nämlich essen. Eines Nachts kommt es zu Herrn Schmitt, dem Flötenspieler. Herr Schmitt schläft selig. Na ja, Herr Schmitt will selig schlafen, was ihm aber nicht gelingt: Er hat Angst, weil er am nächsten Tag ein wichtiges Konzert hat. Vielleicht das wichtigste Konzert überhaupt. Diese Angst riecht das kleine Nachtgespenst und lässt sie sich schmecken. Doch dann muss Herr Schmitt niesen – und vor Schreck

verwandelt sich das Gespenst in einen Menschen.

Herr Schmitt erlebt also seinen ersten Tag mit einem kleinen menschengewordenen Nachtgespenst. Und das Nachtgespenst erlebt seinen ersten Tag überhaupt, sieht all das, was es in der Nacht nicht zu sehen gibt.

Am Abend muss Herr Schmitt trotzdem zu seinem wichtigsten Konzert. Aber Herr Schmitt hat immer noch Angst...

Eintritt:

Kinder 6,-- €, Erwachsene 7,-- €, TK + 1,-- €

Kartenvorverkauf:

Bücherinsel, Am Lindenplatz, Tel. 7 77 13
Rathauspforte, Hauptstraße 1, Tel. 20 03-0.



Schenken Sie Kultur zu Weihnachten mit Kultur Gutscheinen!



Erhältlich in der Bücherinsel oder direkt bei Melanie Rühl, Rathaus, Zi. 212

Fr., 22. Feb. 2008, 20.00 Uhr, Festhalle

Theater Hemshofschachtel „Heiße Bräute machen Beute“ Mundartkomödie von Rolf Salomon



Eintritt:

8,- bis 15,- €, AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)

Di., 26. Feb. 2008, 20.00 Uhr, Villa Meixner

Madeleine Sauveur „Sternstundenhotel“ Von Zimmernummern und Schlüsselerlebnissen



Eintritt:
13,- €, AK + 2,- €

**Di., 15. Jan. 2008, 20.00 Uhr,
Villa Meixner**

Arnim Töpel mit seinem neuen Programm „Mach doch de Babbe net struwelisch“

Ausverkauft!

Do., 14. Feb. 2008, 20.00 Uhr, Festhalle



David Leukert mit seinem aktuellen Programm „Männer und Kinder zuerst!“

Frauen sind so und Männer sind so? Leukert behauptet: Stimmt nicht – es ist genau umgekehrt.

Leukert windet und wendet sich als chauvinistischer Frauenverstehrer, gibt den sensiblen Macho, der den Unsinn im Sinn des Lebens sucht. Natürlich bringt er seine geballte Lebenserfahrung mit ein – „Ich war lange allein, bevor ich Single wurde“ – und stellt sich den großen Themen des Lebens.

Der Komiker präsentiert ein paar ganz normale irre Typen aus dem offenen Vollzug und fragt sich, ob Männer und Kinder noch zu retten sind. Vielleicht mit Musiktherapie: Leukert trötet, klampft, singt und schafft es an guten Tagen, Violine und Mundharmonika gleichzeitig zu spielen.

Im Fernsehen bereichert er den „Quatsch Comedy Club“ (Pro 7), Raabs „TV Total“ (Pro 7), „Nightwash“ (WDR) oder „Ottis Schlachthof“ (BR). Doch nichts ist lebensnäher als live, oder, um es mit den Worten eines Zuschauers zu sagen: „Da müssen sie mal hin! Hinterher fühlen sie sich definitiv besser.“

Eintritt:

10,- bis 14,- €, AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)

Sa., 1. März 2008, 20.00 Uhr, Festhalle

Zusatzveranstaltung! Christian „Chako“ Habekost „MundARTacke“

Ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches und zufriedenes Jahr 2008
wünscht Ihnen
Ihr Kulturbeauftragter
Lothar Erft

**Kartenvorverkauf:
Bücherinsel, Tel. 7 77 13
Rathausforde, Tel. 20 03-0**



Vereine



Jahrgang 1940

Wir treffen uns am Dienstag, 15. Januar 2008, ab 14.30 Uhr im Gasthaus "Zur Traube" (Nebenzimmer), zur Besprechung der nächsten Vorhaben im Jahre 2008, danach gemütliches Beisammensein.

Allen Freunden und Bekannten wünschen wir besinnliche Feiertage und ein gutes neues Jahr.
G.B.

Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.

Die Fastnachtsfahrt in den Odenwald findet am 16. Januar 2008 statt. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Rathaus, wenige Minuten später an den bekannten Haltestellen Niebelungenstraße und Siedlung.

Anmeldungen bitte bei I. Wagner-Siebecker, Tel. 72245.

Freiwillige Feuerwehr Brühl



Im Saal des Feuerwehrgerätehauses begrüßte Kommandant Stefan Mehlich am Samstag eine große Anzahl von Mitgliedern und deren Angehörigen der Feuerwehr Brühl zur traditionellen Weihnachtsfeier. Er hielt eine kurze Rückschau auf das abgelaufene Jahr und dankte den Aktiven für unzählige geleistete Übungs-, Arbeits- und Einsatzstunden. Er hob dabei ganz besonders einige Mitglieder hervor, die für ihren fleißigen Übungsstundenbesuch belohnt wurden. Patrick Arzt, Joachim Brokmeier, Martin Brucker, Simone Brucker, Rene Gieser, Thomas Kemptner, Siegfried Mengay, Benjamin Noller, Melanie Schuhmacher sowie Stefan Mehlich selbst erhielten hierfür ein kleines Präsent seitens der Feuerwehr. Nachdem Mehlich seinen zwei Stellvertretern Ulrich Mehrer und Thomas Kemptner für die Unterstützung dankte, konnte man in den gemütlichen Teil des Abends übergehen, der mit der Eröffnung des Büffets vom Partyservice Werner Kögel losging. Gemeinsam verbrachte man dann gesellige Stunden im gemütlichen Rahmen und ließ noch mal so manches Erlebte, Revue passieren.

Bereits am Samstagmittag fand die Nikolausfeier für den Feuerwehrnachwuchs statt. Hierfür trafen sich die Angehörigen der Feuerwehrmitglieder mit deren Sprösslingen ebenfalls im Saal des Feuerwehrgerätehauses. Großes Highlight war natürlich der Besuch vom Nikolaus, der jedem kleinem Gast ein kleines Geschenk überreichte. Mit Basteln, Singen und Spielen ließ man den gelungenen Nachmittag nach ein paar Stunden zufrieden ausklingen.

Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof



Glückssterne, Lichterbäume und Schnäppchen beim BdS

"Helfen mit dem Weihnachts-Glücksstern", das ist beim Bund der Selbständigen Brühl und Rohrhof schon zur Tradition geworden. Wie bereits berichtet, führt der Verein auch in diesem Jahr seine beliebte Aktion durch. Noch bis Heiligabend können die Sterne in den Geschäften der Werbegemeinschaft zum Preis von einem Euro pro Stück erstanden, ausgefüllt und als Lose abgegeben werden. Es gibt Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1.000,- Euro zu gewinnen. Mit dem Kauf der Sterne erwirbt man jedoch nicht nur eine Gewinnchance, sondern tut auch etwas Gutes, denn der Erlös

wird diesmal Schülern der Schillerschule aus einkommensschwachen Familien gespendet.

Darüber hinaus hat der BdS wieder für die Verzierung der zwei von der Gemeinde gestifteten großen Lichterbäume gesorgt. Die beiden "Lichtblicke" wurden an zwei zentral gelegenen Punkten der Ortsteile aufgestellt, so dass man die nunmehr beide in rotem Glanz erstrahlenden Schmuckstücke am Goggelbrunnen in Rohrhof und am Brühler Krötenbrunnen die ganze Weihnachtszeit über bewundern kann.

pb

Bewegung Sport Gesundheit bei der BEHINDERTENSportGRUPPE BRÜHL e.V.



Weihnachts-Jahresabschlussfeier 2007

Zur alljährlichen besinnlichen Weihnachts-Jahresabschlussfeier hatte die Behindertensportgruppe Brühl am Samstag in die Festhalle eingeladen. Begrüßt wurden die Mitglieder und Freunde des Vereins mit einem bunten Reigen von Liedern der Flötengruppe der Jugendmusikschule unter der Leitung von Frau Boeckh.

Die Vorsitzende Monika Muly begrüßte besonders das Ehrenmitglied Walter Schlupp, Frau Körber vom VdK-Ortsverband und den Hausmusiker Jürgen Daniel. Eine Gedenkminute wurde gehalten für unsere Verstorbenen Günther Hämmerle, Ilse Götze und Gerda Sauer.

In ihrer traditionellen Weihnachtsansprache stellte sie fest, dass es einem schon aufs Gemüt geht, wenn man die Nachrichten sieht: nichts als Horrormeldungen, Gewalt, Terror, Misshandlungen und all die negativen Schlagzeilen. Da möchte man doch am liebsten gar nichts mehr hören. Wie schön, gäbe es einen Sender, der nur gute Nachrichten oder Märchen übermitteln würde.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Christa Dörner, Renate Gerngroß, Ludwig Hart, Gertrud Kalisch, Peter Martin und Heinz Weber. Margot Eisele wurde für 10 Jahre Übungsleitertätigkeit in der Koronargruppe gedankt. Bereits seit 20 Jahren sind Mitglied: Waltraud Dosch, Heinrich Dosch, Ilse Lehn und Martina Rupp. Helma Gerber und Joachim Zielonka wurden für 25 Jahre Treue zum Verein geehrt. Alle Geehrten erhielten ein Blumen- bzw. ein Weinpräsent. Dr. Schäffler wird noch für 20-jährige Sportarztstätigkeit in den nächsten Tagen geehrt, da er leider nicht anwesend sein konnte.

Nächstes Jahr ist es 35 Jahre her, dass die BSG Brühl, damals noch VSG, gegründet wurde. Wir freuen uns, dass noch etliche dieser Frauen und Männer da sind, und Monika Muly wollte eine dieser Gründerinnen zum Ehrenmitglied ernennen. Frau Eva Minuth war eine der Frauen, welche bei der Gründung dabei war, hat jahrelang aktiv am Sport teilgenommen und ihren verstorbenen Gatten, Heinz Minuth, bei seiner Vorstandsarbeit unterstützt. Leider konnte Frau Minuth wegen einer Grippe nicht anwesend sein, deshalb nahm ihre Tochter, Hannelore Breuer, die Ehrung zum Ehrenmitglied entgegen.

Ein kleines Dankeschön bekamen auch die Übungsleiter der Koronargruppe, Margot Eisele, Uschi Busch und Conny Hubert, der Frauenabteilung Christa Dörner und Manuela Eigner, der Schwimmabteilung, Silvia Luksch und Wolfgang Ohmer und der Herrenabteilung Simone Gredel und Peter Martin. Eine besondere Überraschung hatte Manuela Eigner für uns, sie hat am Freitag ihre Prüfung zur Behindertenübungsleiterin erfolgreich abgelegt. Ihr einen herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung.

Die Vorsitzende bedankte sich noch bei den betreuenden Ärzten Dr. Ditter und Dr. Schäffler für ihre Arbeit und der Gemeinde Brühl für ihre wohlwollende Unterstützung. Außerdem bei den Beisitzern Klaus Reifenberg, Annemarie Gredel und Wolfgang Rentsch sowie bei der gesamten Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit.

Mit einer reichhaltigen Tombola klang der offizielle Teil des Abends aus. Dann durfte endlich das Tanzbein geschwungen werden. Mit vielen netten Gesprächen und mancher flotten

Tanzrunde verbrachte man wieder schöne Stunden in der Festhalle.

Wir wünschen alle Mitgliedern, Freunden und Gönnern der BSG ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit für das neue Jahr.

mr

VdK-Ortsverband Brühl



Vorweihnachtliche Feier in Brühls großer guten Stube "Tauwetter in der Eiszeit der Gefühle"

Tannengrün, Kerzen, Lichter am Weihnachtsbaum, flankiert von roten Weihnachtssternen - Weihnachten eben, eine Zeit, die vom VdK gerne genutzt wird, um das Miteinander im VdK in geselliger vorweihnachtlicher Atmosphäre zu erleben. Weihnachtliche Klänge verbreitete Heinz Tippl und sie verstärkten die festliche Stimmung in der vollbesetzten Festhalle. Weihnachten bedeute Tauwetter in der Eiszeit der Gefühle. Besonders in der Nähe der kürzesten Tage und längsten Nächte seien Hilfe und Geborgenheit gefragt. Es sind ja die Zielsetzungen des VdK, die Anni Körber, Vorsitzende des Ortsverbandes Brühl, in ihrer Begrüßung erwähnte.

Eine große "Familie"

Begrüßen durfte sie eine große VdK-Familie, schließlich hat der Ortsverband mehr als 500 Mitglieder. Aber auch viele Gäste waren gekommen, aus den umliegenden Gemeinden Vertreter der jeweiligen Ortsverbände, aus Brühl viele Mitglieder des Gemeinderates, aus Mannheim ein Vertreter des Kreisverbandes und Kreisehrenmitglied Lotti Schopf. Viele waren nicht mehr erschienen, "Freunde und Gefährten; die uns ein Stück Weges begleitet haben, sind von uns gegangen, gedachte Körber der Verstorbenen.

Der Vorstandschafte dankte Bürgermeister Dr. Ralf Gök für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und überreichte nachträglich der Vorsitzenden die Ehrenschele der Gemeinde für die geleistete Knochenarbeit von Mitgliedern des VdK beim Schuhputzen zum Festumzug der Gemeinde. Schuhputzer werden leicht vergessen.

Dank im Namen des Kreisverbandes sagte der 2. Vorsitzende Hans Holzinger für die engagierte Arbeit des Brühler Ortsverbandes. Holzinger bemängelte das Tempo der Veränderungen im sozialen Bereich. Die Menschen hätten Ängste, dass sie bei der Vielzahl der rasanten Reformen die Verlierer wären. Er sprach den oft erwähnten Generationskonflikt an und die immer stärker werdende soziale Kälte.

Geschichte und Gedichte

Wieder Wärme brachten die Kinder vom Hort der Schillerschule. Als Rentiere und Engel sangen und tanzten sie über die Bühne. Das oft gehänselte Rentier Rudolph wurde schließlich doch noch ein Star der Weihnachtszeit, denn mit seiner echten roten Nase und seinem Orientierungssinn zieht es schon lange den Schlitten von Santa Claus. Peter Lemke erzählte dazu die Geschichte des Rentiers Rudolph. Gedichte gehören zur Weihnachtszeit, und Elfriede Merkel las von den Kerzen Licht, Glaube und Liebe, die alle verlöschen, doch von der vierten Kerze Hoffnung wieder angezündet werden. Der Esel stand im Mittelpunkt eines Gedichtes, vorgetragen von Anny Öhler. Der sonst friedliche Graue fühlte sich von den Geschehnissen der Heiligen Nacht empfindlich in seiner Ruhe gestört und schloss Stallmeuterei nicht mehr aus. Helma Gerber ließ das Christkind das Weihnachtslicht auf die Erde bringen, das wieder Ruhe und Nachdenklichkeit in eine hektische Welt bringt.

Dann gab es Kaffee und Kuchen, der schon lange auf den Tischen von Geduldigen begehrt betrachtet worden war, die Ungeduldigen saßen nun vor ihren leeren Tellern.

Freudige Überraschung

In der Pause kam zur freudigen Überraschung Anna Zipperlein in den Saal. 101 Jahre ist sie vor kurzem geworden und der Saal sang ihr ein "Happy Birthday", dem Anna Zipperlein mit beschwingten Bewegungen folgte. Und dann sang sie fehlerfrei mit klarer Stimme ein Lied von Brühl, "... ach lieber

Gott erhalt's, Brühl, den Rohrhof und die Pfalz", lautete das spontan beklatschte Ende. H. Tippl ließ zu Ehren für Tante Anna noch ein altes Lied aus den Boxen: "Heidschi bumbeidschi".

"Maria durch ein Dornwald ging" und die Weihnacht durch den Winterschnee, das war zu hören in zwei Liedern, gefühlvoll vorgetragen von Ulrike Klein. Eddy-Werner Triebskorn begleitete sie dabei am Klavier.

Weihnachtliche Klänge ertönten von den für die Weihnachtszeit typischen Blechinstrumenten, gespielt von "Delax Deluxe", dem Bläser-Ensemble mit Laura Vebel, Anja Zorn, Steffi Zorn und Nina Zorn.

Worte des Dankes hört man am Jahresende, so auch beim VdK. Anni Körber dankte mit Geschenken für die engagierte ehrenamtliche Arbeit der Vorstandschafte und allen, die bei dieser schönen vorweihnachtlichen Feier mitgewirkt haben. Erika Schulzki dankte der 1. Vorsitzenden für deren erfolgreich geleistete Arbeit.

Voller Kraft erklang gemeinsam gesungen "O du Fröhliche und mit sanfter Stimme "Stille Nacht, Heilige Nacht" aufs Weihnachtsfest ein.

noe/cla

KOLPING

In einem Schaufenster von Gredel-TV, Schwetzingener Straße 22, hat die Kolpingsfamilie eine Bilddokumentation über "Adolf Kolping und sein Werk" ausgestellt. Dabei werden Bilder und Berichte über das Wirken der Kolpingsfamilie Brühl der letzten 50 Jahre gezeigt. Diese Dokumentation ist bis 31.12.2007 zu sehen.

Katholische Frauengemeinschaft Brühl



Stimmungsvolle Adventsfeier der Katholischen Frauengemeinschaft Brühl

Viele Mitglieder nahmen zur Freude der Katholischen Frauengemeinschaft Brühl die Einladung zum Gottesdienst und zur Adventsfeier im Anschluss an. In der oft mehr hektischen als besinnlichen Adventszeit gönnten sie sich eine Pause vom Alltag. Für ihr Dabeisein und Mitfeiern wurden sie von der Frauengemeinschaft mit einer stimmungsvollen Feier im Zeichen der Erwartung des nahenden Weihnachtsfestes beschenkt. In der Schutzengelkirche feierten die Frauen einen vom Liturgiekreis vorbereiteten Adventsgottesdienst, mit dem Thema "Werdet wie die Kinder". In einem Rollenspiel sprachen vier Frauen über ihre ganz persönlichen Erwartungen, ihre Vorfreude, aber auch von ihrer Angst und ihren Enttäuschungen auf das Weihnachtsfest hin. Als Beispiel, wie man sein sollte, wurden Kinder genannt, die vertrauensvoll, freudig, unverkrampft und hoffnungsvoll auf Weihnachten zugehen. Präses Pfarrer Walter Sauer nahm das Thema auch in seiner Predigt auf und erinnerte an das Jesuswort: "Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht in das Himmelreich eingehen." Die Menschen müssten zurückfinden zur Unbefangenheit eines Kindes, aufbrechen den Schutzpanzer zu größerer Empfindsamkeit, Leben zulassen mit seinen Höhen und Tiefen und das verheißene Himmelreich kann schon auf Erden spürbar werden. Ebenfalls dankte er allen, die in der Frauengemeinschaft engagiert mitarbeiten. Er betonte, dass die Gemeinschaft als lebendige und solidarische Glaubens- und Gebetsgemeinschaft mitten im Leben stehe, sich den gesellschaftlichen Problemen der Zeit stelle und Freude an gemeinsamen Aktivitäten habe.

Als neue Mitglieder herzlich willkommen geheißen wurden Birgit Redzia und Carla Kröner-Schmitt. Ulrike Klein sang während des Gottesdienstes mit ihrer schönen, ausdrucksvollen Stimme ein Adventslied. Im Anschluss erwartete die Mitglieder im Pfarrzentrum ein adventlich geschmückter Saal. Maria Herschlein, Sprecherin des Vorstandteams, freute sich, zahlreiche Mitglieder und Gäste willkommen heißen zu dürfen. Namentlich begrüßte sie den Präses, Ehrenvorsitzende

Gabriele Kölbl, die frühere Vorsitzende Gudrun Ebert, die beiden Schwestern Rosa-Gertrud und Aemiliana. Vor der geistigen Labung wurden die Anwesenden zur körperlichen Stärkung mit belegten Broten, Glühwein, Tee und Früchtebrot eingeladen. Das gemeinsam gesungene Lied "Kündet allen in der Not begleitete Mechthild Mehrer am Klavier, die an diesem Abend die Tasten für die Sängerinnen anschlug. Mit einführenden Worten ging Maria Herschlein auf das Thema der Adventsfeier ein, das Licht und Engel beinhaltete. Mit einem Lesestück, eindrucksvoll vorgetragen und gespielt von den Mitarbeiterinnen Claudia Stoll, Gerda Gaisbauer, Dorothea Dahms, Inge Fickeisen, Doris Siebert, Beatrix Bauer, Gabi Jordan, Anni Huber und Ursula Menges ging es um Menschen unserer Zeit, mit ihrer Geschäftigkeit und ihrem Kleinmut. Der Engel der Weihnacht bleibt ihnen unsichtbar, sie vernehmen nur seine Stimme in ihrem Innern und lassen sich von ihr zum wahren Sinn von Weihnachten führen. Am Schluss des Stückes trugen die Frauen zu dem Lied "Tragt in die Welt nun ein Licht" brennende Kerzen an die einzelnen Tische im Saal.

Ein wichtiges Anliegen der kfd ist es, im Rahmen der Adventsfeier den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zu danken. Auch im Namen des Diözesanverbands Freiburg wurden folgende Frauen für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt: Helga Bausinger, Ingrid Bräumer, Hildegunde Brucker, Marianne Dohle, Helga Gleich, Anita Gutbrod, Franziska Kaiser, Ruht Lubecki, Marga Montag, Christina Seefeld, Annerose Scheidel (in Abwesenheit), Bernadette Meiswinkel. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Frieda Eder (nicht anwesend), Berta Ensenaer, Tekla Hemmerich, Hildegard Mündel. Und eine besondere Ehrung wurde den beiden Mitarbeiterinnen Gabriele Kölbl und Hildegard Zorn zuteil. Sie haben das 70. Lebensjahr vollendet und arbeiten seit über 25 Jahren und tun es auch jetzt noch im Vorstand der kfd mit. Die Geehrten erhielten die Ehrenurkunde des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg, Blumen und Geschenke. Ebenfalls mit einer kleinen Gabe wurden die Mitglieder bedacht. Es war dieses Jahr ein Vitamin-Päckchen mit getrockneten Mangoscheiben von Transfair. Die kfd unterstützt damit die Partner in der so genannten Dritten Welt. Gabi Jordan verschönte die Feier dann noch mit einem Adventsgedicht und gab das Ergebnis der Kollekte des Gottesdienstes bekannt: über 500,- Euro für die Kinderhilfe Bethlehem. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied "Tochter Zion freue dich" fand eine gemütliche, stimmungsvolle Adventsfeier ihren Abschluss.

mh

Katholisches Altenwerk Brühl-Rohrhof

Adventsfeier im Pfarrzentrum

Das Pfarrzentrum war festlich geschmückt zur Adventsfeier des katholischen Altenwerks. Eingeladen waren die Seniorinnen und Senioren von Brühl und Rohrhof. Im vollbesetzten großen Saal durfte die Teamsprecherin Pfarrer Walter Sauer die Bewohner der Seniorenheime B+O und "Pro Seniore" begrüßen, außerdem die Gemeinderäte Frau Rösch und Herr Geier sowie Hans Motzenbäcker als ehemaliger Teamchef des Altenwerks. Auch die Freunde der Rheinauer Wandergruppe fehlten an diesem Nachmittag nicht.

Beim Wort zum Tage sprach M. Becker von einem Engel, der an einem leeren Weihnachtsstand Vertrauen, Liebe und Freude verkaufte, allerdings nur den Samen nicht die Früchte. Adventliche Stimmung verbreitete sich mit Zithermusik, gespielt von Hans Kaiser, der auch die angestimmten Adventslieder musikalisch mit seinem Instrument begleitete.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck dankte den Seniorinnen und Senioren dafür, "dass sie in ihrem aktiven Leben vieles in der Gemeinde mitgestaltet haben". Der Dank galt auch dem ehrenamtlichen Einsatz des Altenwerksteams, das sich wiederum viel Arbeit bei den mannigfaltigen Vorbereitungen machte.

Auf den Tischen standen Adventskarten und für das Altenwerk-Team war das Bild auf der Vorderseite Anlass für eine Adventbesinnung. Spuren eines langen Lebens waren im Gesicht einer alten Frau zu erkennen und daneben die Unbekümmertheit eines Kindes mit geschlossenen Augen. Dahin-

ter Engel, deren Flügel beide schützend umfassen - Sicherheit, Geborgenheit, Beziehung. Vier Kerzen wurden angezündet, deren Lichter Wünsche einschließen für das Miteinander der Generationen, und dass Engel den Weg in die Zukunft beleiten.

Die Engel vom Altenwerk sorgten dann erst einmal für das leibliche Wohl, während die Zither musikalisch einen Weihnachtssonntag in den Saal holte. In den Bergen blieben auch Gertrud Epp und Angelika Müller mit ihren in typisch alpenländlichen Stil vorgetragenen Liedern. Mit "Was soll das bedeuten, es taget ja schon" und mit "Lulleise Gottes Sohn" sangen sie von der Krippe: "Dass du hier liegen musst, ist Gottes Wille."

Den Barbarazweig nahm Pfarrer Walter Sauer als Symbol für die Adventszeit. Er gedeiht nur, wo Wasser - Symbol des Glaubens - und Wärme - Symbol der Liebe - ihn erblühen lassen. Pfarrer Sauer dankte dem Altenwerk-Team für das Engagement das ganze Jahr über.

"Die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück", war in einem Gedicht von Ann-Kathrin Bartonek und Sandra Klaszus zu hören. Danach kam der Wilde Westen mit Kindern vom Ballett-Studio Benkeser aus Schwetzingen auf die Bühne, zwar weniger weihnachtlich, doch aufheiternd. Da passte der Tanz der Heinzelmännchen und -frauen schon eher zum Tannengrün.

Folklore aus Russland wurde von den Größeren vorgeführt und mit dem Puppenfee-Walzer wurde es märchenhaft. Viel Applaus gab es für die Kindergruppen von sechs bis 14 Jahren.

Nach der Bescherung blickte Gisela Bartonek auf die Ereignisse des Jahres zurück. Maria Becker dankte dem Leitungsteam und dem erweiterten Team für ihren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz.

Siedler- und Eigenheim-Gemeinschaft Brühl und Rohrhof e.V.



Tage des Wartens haben begonnen

Die Adventszeit, geprägt von Besinnlichkeit und stiller Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest, hielt am 1. Advent Einzug, sowohl bei den Mitgliedern der Siedler und Eigenheimer als auch bei den anwesenden Gemeinderäten Heinz Spies, Bernd Kieser, Winfried Geier und dem Kulturbbeauftragten Lothar Ertl.

Als "Macht hoch die Tür" des Stubn-Musi-Duos (Ingrid und Otto Meyer) von Hackbrett und Zither und der Enkelin Sarah Stricker mit Blockflöte ertönten, war in der voll besetzten Brühler Festhalle das besondere Flair der Vorweihnachtszeit nachdrücklich spürbar. Die Ausschmückung der Tische und vor allem der Bühne zog die Mitglieder und Freunde in ihren Bann. Kein Wunder, dass die 1. Vorsitzende Waltraud Arnold gleich zu Beginn in ihrer Begrüßung dem Organisationsteam, welches dabei mit viel Herzblut zu Werke ging, einen ganz besonderen Dank aussprach. Was gab es da nicht alles zu sehen: Zwerge, Holztannen, einen Schneemann, den Schlitten des Nikolaus, gezogen vom Rentier, Tannenbäume mit Lichterglanz, Sternenhimmel mit Wattewolken, die Geschenktüten, Päckchen und daneben mit im Bühnenbild eingebunden das Stubn-Musi-Duo, das es wiederum bestens verstand, das Publikum zum Mitsingen inspirierte.

Waltraud Arnold führte in bewährter Manier durch das Programm und mit einem Grußwort des Bürgermeisters Dr. Ralf Göck und des stellvertretenden Landesvorsitzenden Harald Klatschinsky des Verbands Wohneigentum durfte die 1. Vorsitzende eine DVD der Jubifeiern von Dr. R. Göck entgegennehmen.

Das Fundament eines Vereins sind zum einen die Mitglieder, zum anderen die zahlreichen Helfer und ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder. Die Mitglieder wurden anlässlich der JHV im 60. Jubeljahr für langjährige Treue gewürdigt und teils zu Ehrenmitgliedern ernannt. Den ehrenamtlich Tätigen, das war Arnold ein besonderes Bedürfnis, wollte sie Dank und Wertschätzung bei dieser Feier aussprechen. Denn im Jubeljahr ist es wichtig, auch die Personen ins Rampenlicht zu stellen, deren Einsatz und Wirken im Hintergrund allen Außen-

stehenden verborgen bleibt. Gemeinsam mit H. Klatschinsky durften Ursula Unger, Günter Brixner und Gerald Hock für über fünfjährige Tätigkeit die silberne Ehrennadel des Verbands entgegennehmen. Reinhard Lange erhielt für über 10jährige ehrenamtliche Tätigkeit die goldene Ehrennadel und schließlich Karl Arnold für über 20-jährige, ehrenamtliche Tätigkeit die goldene Ehrennadel mit Stein, jeweils mit Urkunde und einem Präsent.

In einer kurzen Laudatio hatte Arnold das Engagement im Ehrenamt jedes Einzelnen hervorgehoben, mit der Betonung "Macht weiter so, Einsatz und Rat sind auch in Zukunft gefragt".

Danach wurde W. Arnold sehr feierlich. In ihren "Worten zum Advent" nahm sie sich die Suche nach dem Glück zum Thema und bezeichnete das "Fest der Hoffnung und des Lichts der Besinnung und des Friedens" als Weg zu diesem Ziel. Diese Stimmung wurde weitergetragen in den Gedichten, die von den Kindern Rebekka Lutz, Torben und Lennart Wedel vorgetragen, von Weihnachtsliedern der Stubn-Musi umrahmt wurden und auf den Höhepunkt der Adventsfeier einstimmten.

Bei dem gemeinsam gesungenen Lied "Lasst uns froh und munter ein" betrat der von den Kindern schon lange erwartete Nikolaus mit Schellenklang im leuchtend roten Mantel die Festhallenbühne. Die meisten der Anwesenden erkannten sicher unschwer den zuvor Geehrten und erwähnten Mann für alle Fälle. Aus seinem Goldenen Buch las er die Namen der angemeldeten Kinder vor, die dann jeweils auf die Bühne kamen. Lobende und mahnende Worte sprach er zu jedem der Kinder, achtete darauf, dass ihm auch die "richtige" Hand gereicht wurde, insbesondere von den ganz Kleinen, die von einem Elternteil begleitet wurden. Teils etwas ängstlich, aber auch ganz Kecke waren darunter, die zur Freude des Nikolaus, der Eltern und den Gästen im Saal ein Gedicht aufsagten. Mit leuchtenden und strahlenden Augen, einer süßen Tüte und einem Geschenkpackchen verabschiedeten sich die Kinder vom Nikolaus bis zum nächsten Jahr.

Gemeinderat und Vorstandsmitglied Winfried Geier dankte sich seinerseits bei der Vorsitzenden für den schönen Adventsnachmittag und für deren Arbeit mit einem Blumenpräsent. Mit den Klängen der Stubn-Musi mundete der anschließende Kaffee, selbst gebackener Kuchen und Torte besonders gut. Auch die Ausgabe der kleinen Präsente an die Gäste bereitete viel Freude, die auch inzwischen an fast alle Mitglieder, die über 80 Jahre oder krank sind, überbracht wurden.

In ihrem Schlusswort dankte Arnold nochmals allen für ihr Kommen, wünschte den Kranken baldige Genesung, für jeden stressfreie Adventstage, frohe Festtage und für 2008 viel Glück und vor allem Gesundheit.

K.A.

MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V.



Weihnachtssingen am Heiligabend auf dem Brühler Friedhof
Der Sängerbund lädt alle Bürger aus Brühl und Umgebung zum Weihnachtssingen auf den Brühler Friedhof am Montag, Heiligabend, 24.12., um 17.00 Uhr recht herzlich ein. Mit seinen Weihnachtsliedern möchte der Chor wieder alle Anwesenden in den besinnlichen Abend einstimmen.

Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V.



Laienspielgruppe präsentiert den Vierakter "D'Senioren-WG"

Am Samstag, 22. Dezember, lädt der Gesangverein "Konkordia" zur traditionellen Weihnachtsfeier in die Festhalle Brühl ein. Neben dem besinnlichen Teil, gestaltet vom Bläserensemble des Musikvereins unter Dirigent Tobias Nessel und dem Konkordia-Chor unter Dirigent Helmut Steger, erwartet die Besucher im humoristischen Teil wieder ein Lustspiel der

Theatergruppe. Die Laienspielgruppe hat den Vierakter "D'Senioren-WG" einstudiert und wird damit die Lachmuskeln des Publikums arg strapazieren. Die Handlung in Kürze: Gottlob (Hubert Langlotz), ein eingefleischter Junggeselle, hat mit seinem verwitweten Freund August (Erwin Herrmann) eine Wohngemeinschaft, eine Senioren-WG, gegründet. Damit wollte er der allzu intensiven Betreuung seiner ledigen Schwester Karoline (Gaby Jordan) entgegen, die nach 30-jähriger Tätigkeit bei einem Pfarrer wieder nach Hause zurückgekehrt ist. Als mit Eugen (Franz-Willi Wirtz) ein weiterer Bewohner in die WG einzieht, nimmt die Geschichte ihren Lauf. In weiteren Rollen erleben Sie Gisela Fillinger als Augusts Tochter Lisa und Fritz Herrmann als Kirchendiener Blasius. Regie führt Günther Jordan. Für die Requisite zeichnet Sänger Rainer Baumann verantwortlich.

Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend bei der "Konkordia". Alle Mitglieder, Freunde sowie die Brühl/Rohrhofer Bevölkerung sind herzlich eingeladen.

Die Weihnachtsfeier beginnt ab 18.30 Uhr in der Festhalle Brühl statt. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

fww

Country Club Brühl Buffalo's



Info an die Mitglieder der Buffalo's

Howdy Buffalo's

Oh, welch schöne Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Buffalo's

Über 140 Personen trafen sich am vergangenen Samstag zur Country-Weihnachtsfeier der Buffalo's im katholischen Pfarrzentrum in Brühl. Eine wunderschöne geschmückte Bühne ließ den Saal in ein Weihnachtsflair eintauchen, wo jeder beim Anblick des Lichtermeers erstaunte. Eine Gruppe der Buffalo's plante bis ins kleinste Detail die Bühnenkonstruktion aus Weihnachtsmann, Elch, Schlitten usw. Auch von den zubereiteten Speisen genoss jeder der Anwesenden diesen Abend sehr. Eine Delegation (22 Personen) vom befreundeten Country-Club "Dreamcatchers" aus Frankreich war extra für diesen Abend angereist. Mit einem Gastgeschenk und einem Auftritt besiegelten die französischen Countrys ihre Verbundenheit gegenüber den Brühler Büffeln. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Dr. Ralf Göck und Kulturbeauftragter Herr Lothar Ertl anwesend und feierten mit den Buffalo's die Weihnachtsfeier 2007.

Das "850. U.S. Panzer Bataillon Buffalo's 2007" mit folgenden Rängen wurden für ihre Verdienste bei der 850-Jahrfeier, u.a. dem Umzug, geehrt: Corporal Christian Hexe (n.A.), Corporal Richard Huck, Corporal Fritz-Karl Sanzenbacher, Corporal Norbert Reinmuth, Corporal Hans-Peter Reinert, Corporal Frank Böhl, Corporal Michael Grobe, Sergeant Bill Stauffer, Second Leutnant Arnim Steinert, First Leutnant Klaus Fink (n.A.) Major Wolfgang Wippert, Leutnant General Rainer Schäfer, General Harold Michl, General of the Army Heinz Markstein, Brigadier General Reiner Reichenauer-Schlang und General of the Army Michael Sildatke. Ein Bühnenprogramm mit Dean Martin wurde zu späterer Stunde vorgeführt, Engel und ein Country-Nikolaus (Wer das wohl war?) sangen Weihnachtslieder. Anschließend wurde Herrn Jürgen Auer vom Freundeskreis der Comenius-Schule für behinderte Menschen eine Spende in Höhe von 850,- Euro durch den 1. Vorsitzenden Michael Sildatke überreicht. Der Freundeskreis verwendet diese Geldspende für einen Kurzurlaub im Allgäu 2008. Somit kann der Eigenanteil der Behinderten reduziert werden.

Anschließend wurde noch ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert. Oh, welch eine schöne Weihnachtsfeier.

Das Jahr 2007 hat unseren Verein bei seinen Bemühungen ein gutes Stück weitergebracht. Das kommende Jahr wird wieder voller Aktivitäten rund um die Country-Szene sein. Bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der "Buffalo's", die uns bei unseren Aufgaben und Aktivitäten unterstützt haben.

Euch allen wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und einen guten Start ins Jahr 2008.

Tanztraining

Das nächste Tanztraining findet am 7. Januar 2008 statt.
Keep it country and so long!



CV "Die Rohrhöfer Göggel" e.V. Brühl

Die Vorstandschaft der Rohrhöfer Göggel, wünscht allen Aktiven, Senatoren wie auch der gesamten Bevölkerung von Brühl und Rohrhof ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein paar besinnliche Stunden, einen guten Start ins neue Jahr, Gesundheit und viel Freude an unseren Veranstaltungen.

Rathaussturm

Alle Aktiven - Garden, Damen- und Herrenelferrat sowie Senatoren treffen sich am 06.01.2008 zum Rathaussturm um 11.00 Uhr am Krottenbrunnen in Brühl.

Schon ein Weihnachtsgeschenk gefunden?

Kartenvorverkauf für große Prunksitzung der Rohrhöfer Göggel am 19. Januar 2008 geht weiter

Die Verantwortlichen der Rohrhöfer Göggel haben auch in diesem Jahr wieder ein Programm der Spitzenfastnachter aus nah und fern zusammengestellt. So werden neben den heimischen Büttennassen auch "der Groiner", "Brummer & Spreisel" wie auch "der närrische Enkel" dafür sorgen, dass die Lachmuskulatur an diesem Abend stark in Anspruch genommen wird. Für den Rest der Muskeln sind die "Dubbeglas Brieder", aber auch das "Vasentrio" zuständig. Um das Programm abzurunden werden natürlich alle Garden und Solotänzer der Göggel ebenso ihre Tänze darbieten wie auch als einer der Höhepunkte das Aktiventanzpaar Angelina Hauck und Marcel Luksch.

Einer der absoluten Höhepunkte wird der Auftritt von Charlotte Cavelle sein. Sie spielte u.a. die Hauptrolle in dem erfolgreichen Musical "Cats" und war die Starsängerin im Friedrichstadtpalast Berlin.

Die Prinzessinnen Vanessa I. aus Spaß an der Freud und Kinderprinzessin Lea I. unser Goggelkrott wie auch die gesamte Göggelfamilie würden sich freuen, viele Narren aus Brühl, Rohrhof und Umgebung auf den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Kartenvorverkauf für die Prunksitzung am 19. Januar 2008, Beginn 19.11 Uhr, wie auch für den Rosenmontagsball am 4. Februar 2008, Beginn 20.01 Uhr, läuft bereits bei Fa. Elektro Higel, Rheinauer Str. 3, Am Goggelbrunnen.

BM



Sportgemeinde Brühl

Die Sportgemeinde wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2008.

Abteilung Schützen

- 01.01. Neujahrsschießen mit LG/LP, 10.00 - 12.00 Uhr (Gäste willkommen)
- 06.01. Schnürleschießen mit LG auf dem KK-Stand (Gäste willkommen) Beginn 10.00 Uhr
- 26.01. KM Mehrschüssige LP, Plankstadt
- 27.01. KM Luftpistole alle Klassen, Ketsch
- 27.01. KM Luftpistole alle Klassen, Schwetzingen



Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

Am Sonntag, 6. Januar 2008, feiert der Wassersportverein Brühl 1933 e.V. sein 75-jähriges Jubiläum in der Festhalle in

Brühl. Einlass ist um 17.00 Uhr, ab 17.30 Uhr startet das offizielle Programm mit einem Sektempfang. Da es keine Sitzplatznummernierungen gibt, empfehlen wir rechtzeitig zu erscheinen. Aus organisatorischen Gründen können ur angemeldete Mitglieder an der Veranstaltung teilnehmen.



Schwimmverein Hellas Brühl e.V.

Hellas-Team in Erlangen erfolgreich

Der SV Hellas Brühl reiste am letzten Wochenende zum 13. Erlangen Speedo-Röthelheim-Cup 2007 mit neun Schwimmerinnen und Schwimmern. Bei der zweitägigen Veranstaltung in einer außergewöhnlichen Schwimmhalle mit einem 50-m-Becken erschwammen die Athleten in einem hochrangig besetzten Feld insgesamt 3 Gold-, 4 Silber- und 10 Bronzemedailles sowie einige vordere Plätze. Aufgrund ihrer Leistungen wurde Anneke Baumgärtner, Jg. 1997, und Florian Willer, Jg. 1996, in den Landeskader nach Heidelberg berufen. Als nationale Spitzenklasse erwies sich Nils Kirstetter, Jg. 1997, und gewann bei 6 Starts insgesamt 2 Gold-, 1 Silber- und 3 Bronzemedailles und konnte dadurch erneut sich auf vier Strecken in der badischen Bestenliste eintragen. Sein Alterskamerad Daniel Ruffler erreichte mit tollen Bestzeiten 1 Gold- und 3 Bronzemedailles. Kim Walter konnte ihre bestechende Form vom internationalen Schwimmwettkampf in Eppelheim bestätigten und somit ihre Landeskaderzugehörigkeit untermauern. Sie platzierte sich auf den Freistilstrecken über 100 m, 200 m und 400 m und erreichte 1 Silber- und 2 Bronzemedailles.

Carolin Klein, Nadine Thron, Pascal Willer und Hannes Frank erfüllten die Erwartungen des Trainers Armin Harbeth voll und ganz und setzten einen weiteren Schritt zur Vorbereitung auf große anstehende Meisterschaften im kommenden Jahr.



Kegelerverein 1974 Brühl e.V.

Jugendabteilung

B-Jugend weiblich

KV Brühl - SKV BW Hockenheim 1202:1437 LP

Am Sonntag, 16.12.2007, hatten wir mit der B-Jugend ein weiteres Heimspiel. Der Gegner war der Tabellenführer aus Hockenheim. Die Brühler schickten ihre besten Spielerinnen an den Start, um vielleicht doch die Sensation zu schaffen, aber Julia Schiller musste dann nach 50 Wurf ausgewechselt werden. Julia Kruck gab zwar ihr Bestes, aber dennoch lag man mit 77 LP hinten. Zu ihrem ersten Einsatz kam Tatjana Witt und die schlug sich doch recht tapfer, da die Brühler Fans sie bis zum Schluss anfeuerten. Dennoch wurde klar verloren und somit entscheidet das letzte Spiel Ende Januar 2008, ob es für den 3. Platz reichen kann.

Es spielten: Julia Schiller 149 LP, Julia Kruck 130 LP, Larissa Schwegler 345 LP, Tatjana Witt 251 LP und Samantha Morawietz 327

Am Freitag, 21.12.2007, findet ab 17.00 Uhr für die Jugend des KV Brühl eine Weihnachtsfeier statt. Die gesamte Jugendleitung Angelika, Markus, Helmut, Peter und Oliver wünschen den Jugendlichen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Helmut Liebscher





Turnverein Brühl 1912 e.V.



Abt. Handball

Vorschau

Hohe Hürde für den TV Brühl

Am Sonntag (17.30 Uhr, Jahnhalle Hockenheim) kommt es für den TV Brühl zu einer echten Bewährungsprobe. Mit dem HSV Hockenheim werden die Polifka/Lange-Schützlinge vom ungeschlagenen Spitzenreiter der Kreisliga erwartet, der das klare Ziel Aufstieg bereits vor der Saison formuliert hat. Im Vorjahr wurde der HSV noch Vizemeister und scheiterte nur aufgrund zahlreicher Verletzungen knapp am Aufstieg in die Landesliga. Und auch in dieser Saison ließ der HSV mit seinem Spielertrainer Haris Halilovic nichts anbrennen und führt verlustpunktfrei die Tabelle an.

Nach dem Auswärtssieg des HSV Hockenheim am vergangenen Wochenende gegen den Tabellenzweiten SG Hohensachsen (30:31) haben sie nun bereits 5 Punkte Vorsprung und einen großen Schritt nach vorn gemacht. Die Brühler ihrerseits konnten am vergangenen Wochenende ihre Hausaufgaben mit einem souveränen 31:18-Sieg gegen die SG Heddesheim 1b erledigen und so auf den 5. Tabellenplatz klettern. In das Spiel gegen den HSV geht der TV als klarer Außenseiter, doch die Ziele von Steffen Polifka sind klar: "Niemand erwartet einen Sieg von uns und allein schon deshalb will ich das Spiel gewinnen!", stellte er die Marschrichtung für seine Mannschaft fest. Es wird vor allem darauf ankommen, wie die Routiniers Halilovic und Willi Schneider durch die Brühler Abwehr in den Griff zu bekommen sind. Pünktlich zum Jahresabschluss kann der TV Brühl wieder fast in Bestbesetzung antreten, einzig der Einsatz von Steffen Polifka ist noch fraglich, der weiterhin an einer Verletzung laboriert. Christian Lange hingegen konnte in dieser Woche wieder trainieren und wird der Mannschaft besonders mit seiner Erfahrung weiterhelfen können, um in der immer gut besetzten Jahnhalle bestehen zu können. Die Gäste aus Brühl hoffen, dass viele ihrer Anhänger den Weg nach Hockenheim finden und sie auch dort unterstützen werden.

DN

Kreisliga Damen

TV Brühl nach Auswärtssieg Herbstmeister

HSG Mannheim Ib - TVB

22:24 (12:12)

Zum letzten Spiel der Vorrunde mussten die Damen des TV Brühl den schweren Gang zur HSG Mannheim Ib antreten. Dass die Partie mit einem 24:22-Sieg für den TVB zu Ende ging, lag in erster Linie an einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit. Allerdings machten sich die Brühlerinnen das Leben oft selbst schwer. Es wollte einiges nicht wie gewohnt klappen. Im Angriff kam das Kombinationsspiel kaum einmal zum Tragen, es fehlte an Tempo und Tore fielen oft nur aus Einzelaktionen. Auch das Abwehrverhalten war nicht immer optimal. Abstimmungsprobleme bescherten den Gastgebern immer wieder gute Einschussmöglichkeiten. Da bei den Mannheimerinnen auch nicht alles Gold war, was glänzte, war das Spiel praktisch ausgeglichen. Der TVB kam in den Anfangsminuten nur schwer in Tritt. Die Führungen der Brühlerinnen wurden postwendend wieder egalisiert. Beim 7:10 dann erstmals ein 3-Tore-Vorsprung für den TVB. Dieser schmolz allerdings schnell wieder dahin. Dazu trugen auch 3 nicht verwandelte Strafwürfe bei. Beim Stand von 12:12 wurden die Seiten gewechselt.

Nach der Pause standen die Brühlerinnen besser in der Abwehr. Das war auch notwendig, da die Gastgeberinnen jetzt mit mehr Tempo dem Spiel die Wende geben wollten. Mit zwei schnellen Toren ging der TVB wieder in Führung, und diesen Vorsprung galt es zu verteidigen. Die kämpferische

Einstellung stimmte und den Mannheimerinnen gelang es nicht mehr, an der Brühler Führung zu rütteln. Mit diesem schwer erkämpften Sieg geht der TV Brühl als Tabellenführer in die ersehnte Weihnachtspause.

TV Brühl: Zimmermann, Schmah; Pietsch (4), Reisinger (3), Siebenlist (6/2), Büchner, A. (1), Neumüller (1), Hirsch (6), Heckmann (3), Hemmerich, Konieczny, Gaisbauer

ako

Abteilung Turnen und Gymnastik

Yoga für Ältere und Junggebliebene

Yoga bietet eine wunderbare Möglichkeit zur Entspannung und zur Förderung der Beweglichkeit von Körper und Geist. Yoga kann bis ins hohe Alter praktiziert werden. Sie erleben und erfahren die Grundprinzipien und Grundhaltungen des Yoga und unternehmen dabei eine Reise durch Ihren Körper. Sie nehmen bisher kaum spürbare Körperregionen wahr, kräftigen und dehnen die Muskulatur des gesamten Körpers. Sie trainieren Ihr Gleichgewichtssinn und entdecken den Atem als Pforte zu tieferem geistigem Erleben. Die Übungen dienen der Harmonisierung ihrer körperlichen Kräfte, der Vertiefung ihres Atems und der Beruhigung und Bündelung Ihres Geistes.

Es ist nie zu spät, mit Yoga zu beginnen!

10 Termine, jeweils 90 Minuten

Beginn: 16. Januar 2008, Zeit: 10.00-11.30 Uhr

Ort: Turnverein Brühl

Kursleitung: Eva Kivimets, Tel. 06223/863719

Walter Beck

Wandergruppe "Dicker Zeh"

Jahresabschlussfahrt der TV-Wandergruppe

Tübingen war das erste Ziel der Wandergruppe Dicker Zeh des Turnvereins am 1. Adventssonntag. 43 Teilnehmer, darunter der Turnabteilungsleiter Walter Beck sowie unser 1. Vorsitzender Uwe Schmitt, fuhren mit dem Bus dahin. Tübingen, seit 1477 Universitätsstadt ist eines der wirtschaftlichen und kulturellen Zentren in Baden-Württemberg. Alles über die Stadt erfuhren die TVler durch zwei Stadtführerinnen, welche die Führungen gut überbrachten. Sehenswert war der Hölderlin-Turm, hier verbrachte Hölderlin seine langen Jahre der Umnachtung. Weiter ging es dann bergauf zum Schloss Hohentübingen, das auf Resten einer alten Pfalzgrafenburg errichtet wurde. Von dort aus konnte man die malerische Altstadt bewundern. Wenige Schritte weiter erreichte man den schönen von historischen Häusern umstandenen Marktplatz mit dem Neptunbrunnen. Das prächtige Gebäude mit der bemalten Fassade und der astronomischen Uhr im turmbekrönten Giebel ist das Rathaus, dessen älteste Teile aus dem 15. Jahrhundert stammen.

Nach dem Kultur- und Bildungsteil ging die Fahrt weiter zur Zollernstadt Hechingen. Die ehemalige Residenzstadt liegt zu Füßen der Burg. Dort bummelten die TV-Wanderer zuerst über den kleinen Weihnachtsmarkt, bevor man mit einem Pendelbus zur Burg fuhr. Die Burg Hohenzollern ist der Stammsitz der preußisch-brandenburgischen sowie der fürstlichen Linie des Hauses Hohenzollern. Sie zählt zu den schönsten und meistbesuchten Burgen Europas. Auf der Burg bestaunten die Teilnehmer den romantischen Markt, mit handgenähten Teddybären, bemalten Glaskugeln, Kerzen, Tischdecken, Adventsgestecke und vieles mehr. Festlich umrahmt wurde der Markt von einem Drehorgelspieler und den Flötenspielern von Hechingen. Am späten Nachmittag traf man sich in einem Gasthaus zum gemeinsamen Weihnachtsessen. Trotz stürmisch-regnerischen Wetters waren sich alle einig, einen schönen Adventssonntag verbracht zu haben.

Zum Weihnachtsfest wünsche ich euch besinnliche Stunden und zum neuen Jahr Gesundheit und Glück, damit wir noch lange miteinander viele Wanderstunden erleben können.

U. Calero



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Winterfeier

Am vorletzten Samstag feierte der Sportverein Rohrhof 1921 e.V. seine diesjährige Winterfeier. In der gut besuchten SVR-Halle standen zahlreiche Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder im Mittelpunkt des Abends, aber auch ein buntes Programm unterhielt die Gäste.

Zunächst wurde es feierlich. Der Freundeschor "Mikado" aus Plankstadt/Rohrhof unter der Leitung von Ines Münkler sang zunächst "Gloria in excelsis deo" bevor Vorsitzender Hans Hufnagel die Begrüßung vornahm, in der er besonders Bürgermeister Dr. Göck, einige Gemeinderäte und Ehrenmitglieder willkommen hieß. Im Anschluss folgten "Der kleine Trommelmann" und "In dem Stall zu Bethlehem" vom Freundeschor "Mikado". Bei "Oh du Fröhliche" durfte das Publikum den Chor begleiten, der schon zum 2. Mal bei der SVR-Winterfeier mitwirkte.

Eine gelungene Einlage präsentierten die "Dreamgirls des SV Rohrhof". Unter der Leitung von Nicole Zabel und Sarah Kühn tanzten zehn Mädchen im Alter von etwa 7 Jahren zu einem Hit von Nelly Furtado.

Bei den darauf folgenden Ehrungen wurden die anwesenden Jubilare mit einem kurzen Überblick über ihre Aktivitäten gewürdigt. Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde an Brigitte und Mario Grundler, an Edith Wiesner, Wolfram Gothe und Manfred Ernst verliehen. Die goldene Ehrennadel für 40 Jahre erhielten Horst Wiesner und Reinhard Kienzler. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden folgende Personen ausgezeichnet: Kurt Mehlich, Jürgen Flöter, Dieter Kohl und Horst Rachowiak. 60 Jahre Vereinstreue können Rudolf Neutz und Otto Schmidt nachweisen. Leider konnten nicht alle Jubilare bei der Feier anwesend sein. Die Leistungsnadel in Gold aufgrund seiner Verdienste im Verein, insbesondere im Jugendbereich, erhielt Peter Schwenzer.

Unter der Leitung von Annette Schuster und Petra Fritzmann führten die zwölf "Crazy Girls" (SVR-Tanzgruppe) in ihren originellen Kostümen einen mitreißenden Tanz zur Musik "I don't feel like dancing" auf. Das Publikum war begeistert, und eine Zugabe war die logische Folge.

Nach einer kleinen Pause moderierte Michael Körber, Leiter der Jahnschule Brühl, die Show "Der SVR sucht das Supertalent". Ein Höhepunkt jagte den nächsten. Den Auftakt machte Renée Kohl von den "Kollerkrotten" mit einem temperamentvoll vorgetragenen orientalischen Tanz mit turnerischen Einlagen. Gerhard Oppolt wusste in der Rolle des Kabarettisten "Emil Steinberger" als Schweizer Nachtschicht-Polizist mehr als zu überzeugen. Danach traten Thomas Kalotai, Dieter Schuster, Christian Kolb, Stefan Tophoven und Michael Herm als "Gipsy Kings" mit wallenden Perücken und Gitarren auf und imitierten zur Musik der echten Gruppe hinreißend deren Gesten und Bewegungen. In orientalischen Gewändern boten "Die Ladies" vom Tanzsportverein Rheinau einen exotischen "Bollywood"-Tanz nach Originalmusik aus Indien dar. Sie meisterten die schwierige Choreografie mit enormer Professionalität und wurden mit entsprechendem Beifall belohnt. Als Imitator von Christian Habeck trat noch einmal Dieter Schuster auf. Beim "Des hott's frieher net gewwe" konnte man ihm nur zustimmen. Den "krönenden" Abschluss bildete Luciano Pavarotti. Christian Kolb imitierte den verstorbenen Sänger bei "Nessun dorma" lippensynchron und aufgrund seines Erscheinungsbildes perfekt.

Die von Körber erbetene Abstimmung des Publikums durch Klatschen ergab kein eindeutiges Ergebnis. Deshalb erklärte er alle zu Siegern. Als Abschluss schmetterten noch einmal die "Gipsy Kings" ihr Lied, und das Publikum klatschte begeistert mit.

Die herrliche Winterfeier klang bei der Verlosung der Sondertombola und der Tombola-Ausgabe und einem gemütlichen Beisammensein aus.

Frohe Weihnachten

Der Sportverein Rohrhof 1921 e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Abt. Leichtathletik

Am 16. März 2008 findet in Brühl der 2. Heini-Langlotz-Lauf statt. Zur Vorbereitung bieten die Brühl-Rohrhofer Leichtathleten - wie im vergangenen Jahr - einen Lauftreff an. Alle Interessierten (vom Anfänger bis zum Profi, vom Jugendlichen bis zum Rentner) treffen sich jeden Sonntagmorgen um 10.15 Uhr am FV-Clubhaus, Am Schrankenbuckel, um von dort in unterschiedlichen Gruppen zu trainieren.
CS

Abt. Fußball

SV Rohrhof - SV Altlußheim

1:1

Der SVR ging früh durch Kotelmann in Führung (7.). Flüssige Kombinationen oder Chancen waren auf dem schwer bespielbaren Platz Mangelware. Nach der Pause erhöhte der SVA den Druck etwas, ohne jedoch für Gefahr zu sorgen. Erst nach einer Standardsituation kam Altlußheim durch Tavukcu zum Ausgleich, der Kalla nach einer Ecke auf der Linie anköpfte und der Schiedsrichter auf Tor entschied (56.). Rohrhof drängte nun auf die erneute Führung, tat sich dabei aufgrund vieler Fehlpässe aber sehr schwer und vergab die wenigen Chancen leichtfertig. Nachdem Grano gelb-rot gesehen hatte (75.), stellte sich der SVA hinten rein und beschränkte sich aufs Kontern. Gegen dieses Abwehrbollwerk fand der SV Rohrhof jedoch kein Mittel mehr.

Für Vereins- und Nichtvereinsmitglieder Neue Kurse beim SV Rohrhof

Neu im SV Rohrhof

Schnupperstunde Latino-Aerobic

Am Sonntag, dem 27. Januar 2008 bietet der SV Rohrhof von 10.00 - 11.00 Uhr eine Latino-Aerobic-Stunde zum Kennenlernen an. Daran teilnehmen können alle Interessierten, ob Mann, ob Frau, ob Jugendliche(r), ob Nicht-Vereinsmitglied oder Vereinsmitglied. In dieser Stunde bewegen wir uns zu lateinamerikanischer Musik und erlernen die ersten Schritte für Latino-Aerobic.

Wer dann in dieser Schnupperstunde Lust bekommen hat, in dieser Tanzart noch mehr zu machen, der hat ab Februar die Möglichkeit an einem 10-stündigen Kurs teilzunehmen.

Latino-Aerobic

Dieser neue 10-stündige Kurs findet ab **Montag, dem 11. Februar 2008** in der vereinseigenen Sporthalle des SV Rohrhof von 18.30 bis 19.30 Uhr statt. In dieser Stunde erfolgt ein Herz-Kreislauf-Training mit Aerobic und Tanzelementen. Die einzelnen Elemente werden in der Stunde erarbeitet und zu Schrittkombinationen zusammengesetzt. Abwechslungsreiche Aerobic-Schrittkombinationen und Choreografien im Raum mit Latino-Bewegungen erfolgen zu mitreißender lateinamerikanischer Musik.

Mit diesem Kurs werden alle Leute angesprochen, die in erster Linie die Latino-Musik mögen und an diesem Bewegungsstil Gefallen finden. Lassen Sie sich von dieser Lebensfreude mitreißen und kommen Sie in diesen 10-stündigen Kurs. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Fit in den Tag

Nach erfolgreichem Start findet auch im neuen Jahr ein erneuter Kurs statt.

Beginn ist am **13. Februar 2008**, 9.00 bis 10.00 Uhr, für 10 Stunden.

In diesem Kurs werden alle Leute angesprochen, die durch Prävention ihre Gesundheit erhalten und fördern möchten. Hierbei wird ein abwechslungsreiches und bewegungsreiches Programm geboten. Neben Ausdauertraining für den Herz-Kreislauf-Bereich werden alle Muskelgruppen angesprochen

bzw. Trainingsschwerpunkte gesetzt. Es erfolgt unter anderem eine gezielte Muskelkräftigung aller Problemzonen wie Bauch, Beine und Po. Durch präventive Gymnastik wird ein ausgewogenes Muskelkorsett aufgebaut, um die Wirbelsäule zu stabilisieren und somit Haltungsfehlern vorzubeugen. Das Training wird mit moderner Musik begleitet, so dass die Teilnehmer motiviert etwas für ihre Beweglichkeit tun. Ein ausgleichendes Dehnungs- und Entspannungsprogramm beendet die Stunde.

Aktives Rückentraining

Im Rahmen der Primärprävention findet ab **Mittwoch, dem 13. Februar 2008**, von 10.00 bis 11.00 Uhr ein 10-stündiger Kurs "Aktives Rückentraining" statt.

Meistens werden Rückenbeschwerden durch Über- und Fehlbelastungen der Wirbelsäule verursacht. Diese entstehen durch das falsche Heben und Tragen schwerer Gegenstände oder durch dauerhaftes Sitzen in ungünstigen Positionen. Hinzu kommt oft noch langes Stehen mit ungünstiger Körperhaltung. Gerade im Alltag ruinieren viele Menschen ihre Gesundheit. Ob Sie am Esstisch, im Büro, vor dem Fernseher oder im Auto sitzen: Wir belasten ständig unseren Rücken durch falsches Sitzen. Tun Sie Ihrem Rücken etwas Gutes und vermeiden Sie hier Fehlhaltungen.

Eine Reflexion Ihres eigenen Bewegungsverhaltens in Beruf und Alltag wird Ihnen rückenschonende Bewegungsabläufe bewusst machen. Mobilisation, Kräftigung und Dehnung sowie verschiedene Entspannungsmöglichkeiten sind Ziele und Inhalte des Kurses.

Tragen Sie bitte bequeme Sportkleidung und Sportschuhe! Sämtliche Kurse finden unter der Leitung einer ausgebildeten Sportlehrerin statt. Sie verfügt über verschiedene Zusatzlizenzen und ist u.a. Fachübungsleiterin für Rehabilitationssport und Übungsleiterin P-Lizenz Haltung und Bewegung.

Telefonische Auskunft und Anmeldung unter:
0621/8060685, Frau Reith, Tel. 06202/77278, Frau Schwenzer

Angelsportverein Frühauf Brühl 1949 e.V.

Am 26.01.2008 findet um 18.00 Uhr unsere Generalversammlung im Vereinsheim statt. Anträge für das neue Jahr sollten bis zum 14.01.2008 schriftlich bei unserem Schriftführer unter folgender Adresse eingegangen sein:

Dietmar Gusek, Lerchenweg 2, 68535 Edingen-Neckarhausen

Am 15.01.2008 können Anträge bei der Vorstanderversammlung gegen 19.30 Uhr persönlich in schriftlicher Form abgegeben werden. Anträge, die nach diesem Datum eingehen, werden zur Generalversammlung nicht mehr anerkannt!

Da bei dieser Generalversammlung Neuwahlen stattfinden, bittet die Vorstandschaft um vollzähliges Erscheinen.

Nachdem wir unser offizielles Angeljahr mit einer sehr schönen Familienfeier abgeschlossen haben, möchte sich die Vorstandschaft bei allen Mitgliedern mit Familien für die Vereinstreue und die Mitarbeit im Jahr 2007 bedanken. Ebenso geht ein großes Dankeschön an alle Freunde und Gönner unseres Vereines. Auf diesem Weg wünscht die Vorstandschaft allen Glück und Gesundheit, ein schönes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch in das neue Jahr, damit wir auch 2008 wieder schöne Stunden zusammen verbringen können.



Angelsportverein Brühl 1965 e.V.

Der Angelsportverein Brühl 1965 e.V. wünscht allen seinen Mitgliedern und Freunden ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr.

J. R.



Kleintierzüchterverein Brühl 1912 e.V.

Ein Jahr geht zu Ende

Anlass, einen Augenblick stehen zu bleiben, zurückzuschauen, nachzudenken.

Anlass zu danken - für Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg.

Für Frieden in uns und um uns.

Für das entgegengebrachte Vertrauen, für Menschen, die uns begegnet sind.

Wir wünschen euch und euren Familien ein ruhiges, besinnliches, frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Gesundheit, Glück, ein magisches Händchen für die Kleintierzucht und alles Gute.

Die Vorstandschaft

Interessengemeinschaft Brühl-Rohrhofer Vereine

Vereinsvertreterversammlung am 11. Dezember

Die letzte Versammlung der Interessengemeinschaft Brühler und Rohrhofer Vereine in diesem Jahr fand im Lokal des Fußballvereins Brühl statt. Bei der vom Ende der Ära Gothe/Volk geprägten Sitzung waren nur 13 Vereinsvertreter.

Ebenso unklar wie die Nachfolge der beiden ist das nächste Rohrhofer Sommerfest. Das Zustandekommen ist fraglich, da die bisherigen Veranstalter, eben die IG-Vorsitzenden Wolfram Gothe und Erich Volk, nicht mehr zur Verfügung stehen. Gothe bedauerte dies und auch, dass keiner der Rohrhofer Vereine anwesend war. Hauptamtsleiter Lothar Ertl, der den verhinderten Bürgermeister vertrat, gab sich jedoch optimistisch. "Wir werden eine Lösung finden", erklärte er seitens der Gemeinde und kündigte Gespräche mit verschiedenen Vereinen und Gruppen an.

Die Tagesordnung folgte dem traditionellen Schema. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Wolfram Gothe war es zunächst um die Veranstaltungstermine im ersten Quartal 2008 gegangen. Lothar Ertl erläuterte die jetzige Verfahrensweise der Terminpflege durch die Gemeinde und forderte die Vereinsvertreter auf, rechtzeitig auf Überschneidungen zu achten.

Gothe berichtete über die auch dieses Jahr geplante gemeinsame Weihnachtsanzeige und verlas die lange Liste der beteiligten Organisationen.

Letzte Veranstaltung im Jubeljahr

Sein Rückblick auf die 850-Jahr-Feier fiel wie bisher positiv aus. Die DVD des Regionalen Informationskanals (RIK) sei eine "schöne Geschichte" geworden. Als letzte Veranstaltung der Jubiläumsfeiern folge noch das Don-Kosaken-Konzert am 29. Dezember in der Schutzengelkirche. Dessen Besuch empfahl auch Ertl wärmstens. Er wies ferner auf den Weihnachtsmarkt in der Villa Meixner hin. Die Bilder des Weixdorfer Fotoclubs "Reflex" im Rathaus sind bei der Gemeinde zu erwerben, gab er noch einmal bekannt. Dann kam der Neubürgerempfang zur Sprache, dessen diesjähriger Ablauf von viele Seiten kritisch gesehen wird (wir berichteten). Gothe erklärte, er sei in die Planung nicht involviert gewesen. Ertl erläuterte, die Ehrungen seien deshalb so betont worden, weil die Neubürger sehen sollten, wie stark sich die Vereine mit ehrenamtlicher Arbeit am Gemeindeleben beteiligen. Für Informationen über die Vereine habe es ausreichend Stelltafeln gegeben.

Spezieller Jubiläumsbeitrag

Von Seiten des VdK wurde auf seinen bislang nicht gewürdigten Beitrag zu den Jubiläumsfeiern der Gemeinde hingewiesen, eine groß angelegte Reinigungsaktion von Schuhen und Sätteln nach dem historischen Festumzug unter entwürdigenden Umständen. Ertl versprach Besserung.

Über die Städtepartnerschaft mit Dourtenga berichtete Renate Dvorak vom Förderkreis Dritte Welt. Am Jubiläumswochenende im Juni hatten der Bürgermeister, zwei seiner Mitarbeiter und eine Hebamme teilgenommen. Die derzeitige Unterstützung konzentrierte sich auf die Behebung der Schäden von Tornados, die Dourtenga in der letzten Zeit verstärkt heimgesucht hatten. Am 21. September 2008 plane man einen "Afrika-Tag" im katholischen Pfarrzentrum. Auch werde es demnächst eine eigene Webseite 222.dourtenga-bruehl.de geben. Von Weixdorf wusste Lothar Ertl außer dem Hinweis auf die erwähnte Fotoausstellung nichts zu berichten, aber in Ormesson werde nächstes Jahr das 30-jährige Jubiläum der Partnerschaft gefeiert. Das Festwochenende vom 20. bis 22. Juni werde unter dem Motto "Musik und Sport" stehen.

An Jubiläen und runden Geburtstagen von Vereinen 2008 wurden per Umfrage ermittelt: Wassersportverein 75 Jahre, Tanzsportclub Kurpfalz 20 Jahre, "Kollerkröten" 55 Jahre, Fußballverein Brühl 90 Jahre, Country-Club "Buffalo's" zehn Jahre.

Was sonst noch interessiert



Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase, und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Tintenstrahldrucker Canon BJ 200 Ex,
Schwarzdruck, voll funktionsfähig
2 Lattenroste, je 1 x 2 m, neuwertig

Tel. 73302
Tel 75833

**Einladung zum
Weihnachtsshop**

im
Kunsthaus Brühl
Sonntag 9.12.07
14.00 bis 18.00 Uhr
Kunstarbeiten aller Art
Kunstförderverein Brühl
- in Gründung -
Luisenstr.9-68782 Brühl

Tel. 0177 211 46 24

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Die monatliche Beratungsstelle für betroffene Frauen und Männer findet am Dienstag, 8. Januar 2008, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Krankenhaus Schwetzingen, G 3, Zimmer 3.158, statt. Die Beratung kann ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

Diakonisches Werk Schwetzingen

Gesprächskreis pflegende Angehörige

Der nächste Gesprächskreis findet am Donnerstag, 10. Januar 2008, von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gruppenraum, 2. OG des Diakonischen Werks im Hebelhaus, Hildastr. 4a, statt. Informationen hierzu gibt es bei den Leiterinnen Monika Theilig, Tel. 06202/957124, oder Anne Arend-Schulten, Tel. 06202/703773. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, die Teilnahme ist kostenlos.

Jehovas Zeugen, Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. . Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 23.12.2007

09.30 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Inmitten einer verkehrten Generation untadelig bleiben"
10.20 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 1. November "Die tiefen Dinge Gottes erforschen", gestützt auf 1. Korinther 2:10.

Dienstag, 25.12.2007

19.00 Uhr Es wird der zweite Teil des Kapitels 28 aus dem Buch "Die Offenbarung - Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe" besprochen: "Mit zwei wilden Tieren kämpfen" (Offenbarung 13:3-10: Die Todeswunde/Gegen die Heiligen Krieg führen)

Donnerstag, 27.12.2007

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Sacharja 9-14 werden unter anderem die Themen behandelt: "Sacharja - Wieso nützlich sowie Einleitung zu Maleachi und wieso nützlich" und "Warum sagen Jehovas Zeugen, Gottes Königreich sei 1914 aufgerichtet worden?"

Sonntag, 30.12.2007

09.30 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Sei mutig und vertraue auf Jehova"
10.20 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. November "Gute Eigenschaften für das Jüngermachen", gestützt auf Matthäus 28:19.

Dienstag, 01.01.2008

19.00 Uhr Es wird der dritte Teil des Kapitels 28 aus dem Buch "Die Offenbarung - Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe" besprochen: "Mit zwei wilden Tieren kämpfen" (Offenbarung 13:11-18: Das zweihörnige wilde Tier/Das Bild und Kennzeichen des wilden Tieres)

Donnerstag, 03.01.2008

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Maleachi 1-4 erfolgt eine Wiederholung der Hauptpunkte des Programms der letzten zwei Monate.

Sonntag, 06.01.2008

17.30 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Dient als Sklaven für den Herrn der Ernte"
18.10 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. November "Beim Jüngermachen dem Beispiel Jesu folgen", gestützt auf Lukas 8:18.

Dienstag, 08.01.2008

19.00 Uhr Es wird der erste Teil des Kapitels 29 aus dem Buch "Die Offenbarung - Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe" besprochen: "Das triumphale neue Lied singen" (Offenbarung 14:1-3: Das Lamm und die Hundertvierundvierzigtausend/ Sie singen gleichsam ein neues Lied)

Donnerstag, 10.01.2008

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Matthäus 1-6 werden unter anderem die Themen behandelt: "Einleitung zu Matthäus" und "Warum stirbt der Mensch?"

